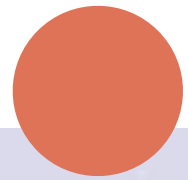


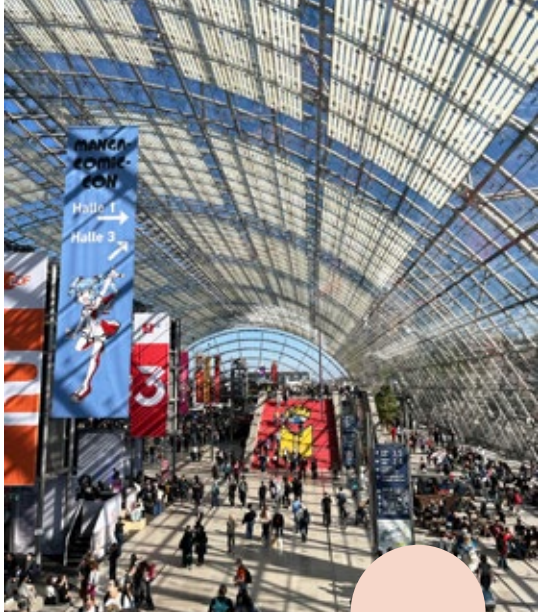
fou

verrückt nach Büchern.



Neue Lieblingsbücher
Highlights der Buchmesse
Verlage im Fokus
DIY-Fieber

VORGESCHMACK



NEUN MAL KLÜGER in Leipzig

Neun spannende Aspekte zur Buchstadt Leipzig. Zahlen, Daten & Fakten zur Leipziger Buchmesse 2025, Orte, Ereignisse & Entwicklungen der Buchnation Deutschland und neun deutsche Werke & AutorInnen, die Geschichte schrieben. (S. 6 - 12)

Kunst auf der Leipziger Buchmesse

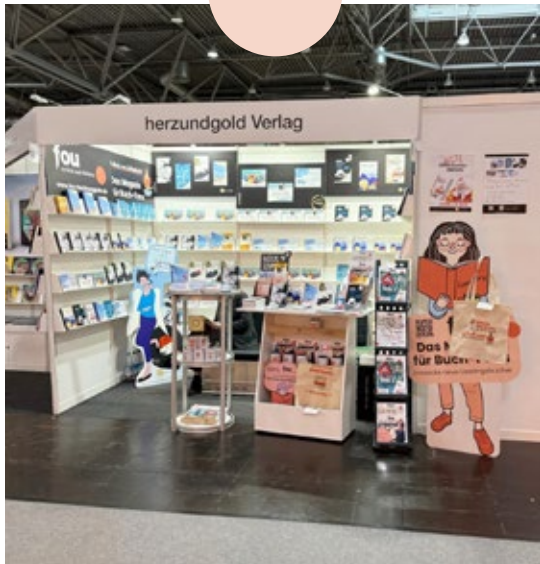
FOU im Gespräch mit Franziska Neubert (S. 13 - 15)

Buchverrückt Bücher, die süchtig machen

Buchhändlerin Kerstin Pflanz nimmt Sie mit auf Lesetour über die Leipziger Buchmesse. Mit im Gepäck: Frühlingssfavoriten und Neuerscheinungen – von Romanen bis zu Kinder- und Jugendbüchern. (S. 16 - 22)

Gabi Graf, leidenschaftliche Leserin, präsentiert ihre Fantasy- und New-Adult-Highlights. (S. 23 - 27)





Verlage im Fokus

Begegnungen mit dem Erzählverlag, bene Bücher, dem Aufbau Verlag, dem Rowohlt Verlag, dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels, dem Eisele Verlag und dem Verlag herzundgold auf der Leipziger Buchmesse 2025. Zu jedem Verlag gibt es spannende Buchtipps und Neuerscheinungen.

(S. 28 - 45)

Bilderserie

FOU mitten im Zauber der Leipziger Buchmesse (S. 46 - 49)

Warum Leipzig mehr ist als eine (S. 50) Buchmesse



Schreibworkshop im Künstlerhof Roofensee

(S. 51)



DIY-Fieber

Die besten Bücher für kreative Projekte

(S. 52 - 53)



Bücherliebe in Leipzig: Eine Messe voller Inspiration

Liebe Buch-Fans,

Die Leipziger Buchmesse ist für mich seit vielen Jahren ein fester Höhepunkt im Kalender. Ein Ort, an dem Literatur lebendig wird und Menschen zusammenkommen, die Bücher nicht nur lieben, sondern leben. In diesem Jahr war mein Besuch jedoch ein besonderer: Zum ersten Mal betrat ich die Hallen mit dem Blick einer Journalistin.

Diese Ausgabe von "FOU" widmet sich ganz der Leipziger Buchmesse und vor allem den Menschen, die hinter den Büchern stehen. Denn Bücher entstehen nicht allein am Schreibtisch der Autor:innen. Sie brauchen Verlage, die an sie glauben. Buchhändler:innen, die sie mit Begeisterung weitertragen. Leser:innen, die sie entdecken, diskutieren, weiterempfehlen.

Ich habe mit großen und kleinen Verlagen gesprochen, mit Künstler:innen, Leser:innen und Autor:innen. Ich habe Lesungen besucht, Empfehlungen gesammelt und Bücher gefunden, die mich berührt, überrascht und begeistert haben.

In dieser Ausgabe möchten wir die Vielfalt zeigen, die diese Buchmesse so besonders macht und einen Blick hinter die Kulissen des Literaturbetriebs werfen. Lassen Sie sich von uns nach Leipzig entführen, entdecken Sie mit uns Geschichten, Begegnungen und Bücher.

Herzlich
Ihre

Christiane Köhn-Ladenburger

Buchhändlerin, Verlegerin, Autorin und Grafikerin

P.S.: Leipzig ist immer eine Reise wert – zur Buchmesse ganz besonders.



Booklovers Secret

So entgeht dir keine Buchpremiere mehr

Als leidenschaftliche Leser und Buch-Fans wissen wir, wie schnell man den Überblick über neue Bücher verlieren kann. Deshalb hier unsere ganz persönlichen Tipps, um immer auf dem Laufenden zu bleiben:

✔ Verlagen folgen

Die meisten Verlage kündigen neue Titel zuerst auf Instagram oder in ihren Newslettern an.

✔ Online-Buchcommunity nutzen

Viele Plattformen haben tolle Übersichten mit Neuerscheinungen nach Genre. Dort kann man auch Wunschlisten anlegen – perfekt für den nächsten Buchhandlungsbesuch!

✔ Buchhändler des Vertrauens fragen

Ob online oder in der lokalen Buchhandlung – gute Buchhändler:innen haben oft persönliche Tipps parat und kennen die kommenden Highlights. Ein kleiner Plausch lohnt sich immer!

✔ Instagram & BookTok

Stöbere dort nach Hashtags wie #BookRelease oder #NeuerscheinungenFantasy – da entdeckt man nicht nur neue Titel, sondern auch spannende Meinungen von anderen Leser:innen.

✔ Buchmagazine lesen! ;-)

Genau wie dieses hier. Unsere Redaktion stellt regelmäßig kommende Titel vor – quer durch alle Genres.

www.fou-buchmagazin.de



Fundament des Wissens

Wissen, Fakten & kuriose Einblicke

NEUN MAL KLÜGER

in Leipzig

von Sabrina Neumeister M.A.



Sabrina ist Kulturwissenschaftlerin, Germanistin, freischaffende Künstlerin und Weinexpertin. In ihrer kleinen Wissensrubrik serviert sie den FOU-Fans abwechslungsreiches Futter fürs Gehirn – im Spannungsfeld zwischen vielschichtigem Sterne-Menü für Wissensdurstige und charmanter Fast-Food für Klugscheißer.

© fraeulein_monochrom

Must-Reads zur Buchstadt Leipzig



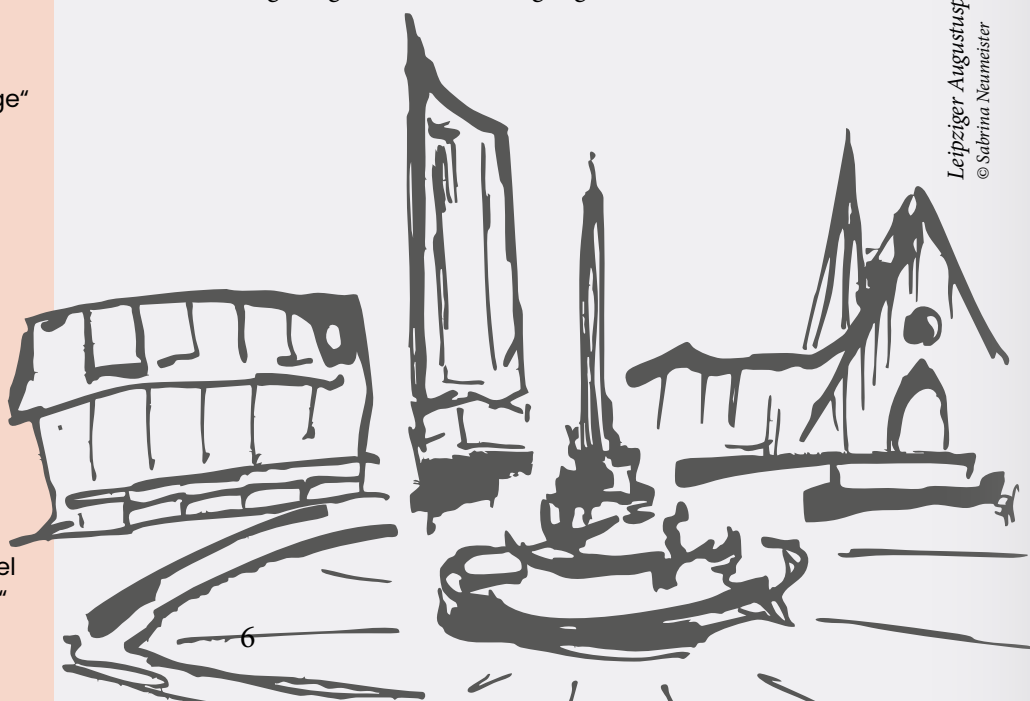
„Buchstadt Leipzig Stadtpaziergänge“
Sabine Knopf, Lehmanns Verlag



„Die Druckkunst und der Buchhandel
in Leipzig durch vier Jahrhunderte“
Carl B. Lorck, SaxoniaBuch

Vorab gibt es zwei absolute Must-Reads zur Buchstadt Leipzig. Im gleichnamigen Buch führt Sabine Knopf zu den wichtigsten Stätten der Leipziger Buchkultur in Vergangenheit und Gegenwart – vom Marktplatz bis zur Neuen Messe, wo seit 1998 die Buchmesse stattfindet, und quer durch das ehemalige Graphische Viertel, in dem einst Unternehmen wie Reclam, Brockhaus, Breitkopf & Härtel und viele weitere ihren Sitz hatten.

„Die Druckkunst und der Buchhandel in Leipzig“ von Carl B. Lorck stellt die Geschichte des Buchdruckes und Verlagswesens, des Buchhandels und des Börsenvereins sowie den Kampf gegen die Zensur und um die Vereinheitlichung der gesetzlichen Bedingungen dar.



Leipziger Augustusplatz
© Sabrina Neumeister

NEUN

spannende Aspekte

zur Buchstadt Leipzig

(Sabrina Neumeister)

Leipzig und Bücher – das gehört seit Jahrhunderten zusammen. Als traditionsreiche Verlags- und Messestadt ist Leipzig ein lebendiges Zentrum der Buchkultur, das Leser:innen, Verlage und Autor:innen gleichermaßen inspiriert. Die Buchstadt Leipzig verbindet Tradition und Moderne und bleibt ein pulsierender Treffpunkt für alle, die Geschichten lieben und gestalten.

1. Wieso überhaupt Buchstadt Leipzig?

Der Aufstieg Leipzigs zu einem Zentrum des Buchwesens begann mit einem Exemplar der von Gutenberg in Mainz gedruckten Bibel: Mit farbenprächtigen, fantasievollen Randilluminationen und goldleuchtenden Zierinitialen wurde diese um 1455 durch die sogenannte Pfauenwerkstatt, einem Leipziger Buchmaleratelier, von bis heute namenlosen Malern verziert. Ungezählte Druckereien, Buchbindereien, Verlage, Buch- und Musikalienhandlungen, Antiquariate sowie Maschinenbaufabriken für das Buchgewerbe siedelten sich im Nachgang und im Laufe der Jahrhunderte dort an und machten die Stadt an der Pleiße zur einzigen 'Buch-Stadt' der Welt.

2. Leipziger Buchmesse

Die Leipziger Buchmesse ist eine der größten und ältesten Buchmessen Europas. Seit dem 17. Jahrhundert zieht sie Verlage, Autoren und Leser:innen aus der ganzen Welt an.

3. Bibliopolis – die Stadt der Bücher

Im 18. und 19. Jahrhundert galt Leipzig als „Buchhauptstadt“ Deutschlands. Viele bedeutende Verlage und Buchhändler hatten hier ihren Sitz. Die Stadt wurde zum Treffpunkt von Autor:innen, Drucker:innen und Verleger:innen.

4. Zwei große Namen: Brockhaus & Reclam

Der berühmte Brockhaus-Verlag, bekannt für seine Enzyklopädie, hat seit 1817 seinen Sitz in Leipzig. Die Reclam Universal-Bibliothek, die seit 1867 Weltliteratur als erschwingliche Taschenbücher veröffentlicht, wurde 1828 sogar hier gegründet.

5. Deutsche Nationalbibliothek

Mit der Gründung der Deutschen Bücherei 1912 in Leipzig begann die systematische Sammlung aller in Deutschland veröffentlichten Werke. Heute ist sie als Deutsche Nationalbibliothek mit Standorten in Leipzig und Frankfurt der wichtigste Archivort für das geschriebene Wort in Deutschland.

6. Johann Wolfgang von Goethe

Goethe studierte in Leipzig und nannte die Stadt liebevoll „mein kleines Paris“. Seine Zeit in Leipzig beeinflusste Werke wie Faust.

7. Die Insel-Bücherei

1912 entstand in Leipzig die berühmte Insel-Bücherei, eine Reihe schön gestalteter Bücher, die bis heute Sammler begeistert.

8. Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels

1825 wurde in Leipzig der Börsenverein des Deutschen Buchhandels gegründet, der bis heute eine zentrale Rolle in der deutschen Buchbranche spielt.

9. Das Literaturhaus Leipzig

Das Literaturhaus Leipzig bietet zahlreiche Lesungen, Ausstellungen und Events für Buchliebhaber und fördert junge Autorinnen und Autoren.

NEUN spannende Zahlen, Daten & Fakten zur Leipziger Buchmesse 2025

(Sabrina Neumeister)

1.

Besucherrekord
296.000
Besucher:innen

Die Leipziger Buchmesse 2025 verzeichnete einen neuen Höchststand. Rd. 13.000 Menschen mehr als im Vorjahr kamen nach Leipzig.

2.

2.085
Aussteller:innen
aus 40 Ländern

präsentierten ihre Neuerscheinungen und Angebote rund um das Thema Buch.

3.

55.000
Fachbesucher:innen

Unter den Besucher:innen waren rd. 55.000 Fachbesucher:innen, wie z.B. Buchhändler:innen, Autor:innen, Bibliothekar:innen und Lehrkräfte.

6.

Über **2.900**
Veranstaltungen

Im Rahmen von "Leipzig liest" fanden über 2.900 Veranstaltungen an mehr als 300 Leseorten statt.

5.

Gastland
Norwegen

Norwegen war das diesjährige Gastland der Leipziger Buchmesse 2025 und präsentierte seine Literatur und Kultur einem breiten Publikum.

4.

Rund **2.900**
Mitwirkende

gestalteten das facettenreiche Programm der diesjährigen Messe.

7.

Manga-
Comic-Con

Die parallel stattfindende Manga-Comic-Con zog viele Manga-, Anime- und Cosplay-Fans an und ist fester Teil der Buchmesse.

Fantastische, liebevoll gestaltete Kostüme prägten erneut das Messebild.

8.

Preis der Leipziger
Buchmesse

In der Kategorie Belletristik wurde **Kristine Bilkau** für ihren Roman "**Halbinsel**" ausgezeichnet.

9.

Save the date!
Nächste Messe

Die kommende Leipziger Buchmesse findet vom **19. bis 22. März 2026** statt.



Kristine Bilkau, 1974 geboren, zählt zu den wichtigen Stimmen der deutschen Gegenwartsliteratur. Bereits ihr Romandebüt "Die Glücklichen" fand ein begeistertes Medienecho, wurde mit dem Franz-Tumler-Preis, dem Klaus-Michael-Kühne-Preis und dem Hamburger Förderpreis für Literatur ausgezeichnet und in mehrere Sprachen übersetzt.

Die Buchnation Deutschland

NEUN

Orte, Ereignisse & Entwicklungen

(Sabrina Neumeister)

Zentrale Orte, Institutionen und historische Entwicklungen, die Deutschland zu einem Land der Bücher machten:

1. Gutenbergs Druckrevolution (1450)

Johannes Gutenberg aus Mainz erfand den Buchdruck mit beweglichen Lettern – eine der folgenreichsten Erfindungen der Menschheitsgeschichte. Seine berühmteste Drucksache, die Gutenberg-Bibel, setzte neue Maßstäbe in der Buchproduktion und führte zu einer explosionsartigen Verbreitung von Wissen quer durch alle Bevölkerungsschichten

2. Die erste Zeitung der Welt (1605)

In Straßburg, das damals zum Heiligen Römischen Reich gehörte, wurde mit der „Relation“ von Johann Carolus die weltweit erste gedruckte Zeitung veröffentlicht. Sie legte den Grundstein für den modernen Journalismus und verknüpfte Buchdruck und Nachrichtenwesen. 1650 erschien in Leipzig dann die erste Tageszeitung der Welt, die damit das politische Geschehen auch für die breitere Gesellschaftsschichten nachvollziehbar machte.

3. Die Reformation und das Buch (16. Jh.)

Mit Martin Luthers Thesenanschlag 1517 begann nicht nur die Reformation, sondern auch eine revolutionäre Nutzung des Buchdrucks. Luthers Bibelübersetzung machte religiöse Schriften erstmals einer breiten Bevölkerung zugänglich. Die reformatorischen Flugschriften trugen dazu bei, dass Bücher zu einem mächtigen Instrument gesellschaftlicher Veränderung wurden.

4. Die Frankfurter Buchmesse – eine jahrhundertealte Tradition

Bereits im 15. Jahrhundert, nach Gutenbergs Erfindung, wurde Frankfurt zum zentralen Handelsplatz für Bücher. Die Frankfurter Buchmesse, die nach dem Zweiten Weltkrieg neu gegründet wurde, ist heute die größte und wichtigste Buchmesse der Welt.

5. Die Bücherverbrennung 1933

Am 10. Mai 1933 verbrannten die Nationalsozialisten auf öffentlichen Plätzen Bücher „unerwünschter“ Autoren wie Erich Kästner, Bertolt Brecht und Sigmund Freud. Diese Aktion symbolisierte die geistige Unterdrückung des NS-Regimes und den Versuch, kritisches Denken auszulöschen.

6. Die Gründung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz (1957)

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Stiftung Preußischer Kulturbesitz ins Leben gerufen, um verstreute Buchbestände, darunter die ehemalige Preußische Staatsbibliothek, wieder zusammenzuführen. Heute ist sie eine der größten Kulturinstitutionen der Welt und verwaltet mit der Staatsbibliothek zu Berlin einen der bedeutendsten Buch- und Archivbestände Deutschlands.

7. Die DDR und das Buch – Zensur und Widerstand

In der DDR spielte Literatur eine doppelte Rolle: Einerseits wurde sie von der Regierung als Propagandamittel genutzt, andererseits gab es Autoren wie Christa Wolf oder Stefan Heym, die sich mit kritischen Werken gegen die staatliche Kontrolle auflehnten. Manche ihrer Bücher wurden erst nach dem Mauerfall vollständig veröffentlicht.

1. Die „Samisdat“-Literatur der DDR (1970er/80er)

Um staatlicher Zensur zu entgehen, gründeten DDR-Bürger geheime Untergrundverlage, die Bücher in Schreibmaschinen-Manuskripten oder illegal gedruckten Exemplaren verbreiteten. Diese sogenannte „Samisdat“-Literatur war für viele Oppositionelle eine der wenigen Möglichkeiten, ihre Gedanken unzensuriert zu verbreiten.

2. Das digitale Zeitalter und das Buch

Mit der Verbreitung des Internets und des E-Books begann eine neue Ära für das geschriebene Wort. Während sich die Buchbranche verändert, bleibt Deutschland mit einer der höchsten Buchhandelsdichten weltweit ein Land, in dem gedruckte Bücher weiterhin eine große Rolle spielen.

Buchtipp für Kinder



„Johannes Gutenberg und das Werk der Bücher“
Christine Schulz-Reiss, Kindermann Verlag,
Illustriert von Klaus Ensikat,
empfohlen ab 8 Jahre

Weitere Buchtipps



„Johannes Gutenberg
Mann des Jahrtausends“
Maren Gottschalk, Böhlau-Verlag GmbH



„Deutschland für Buchverliebte“
Bernhard Hampp, Bruckmann Verlag GmbH



„Über das Verbrennen von Büchern“
Erich Kästner, Atrium Verlag



„Geschichte des deutschen Buchhandels“
Reinhard Wittmann, C.H. Beck



NEUN

deutsche Werke & Autor:innen

die Geschichte schrieben

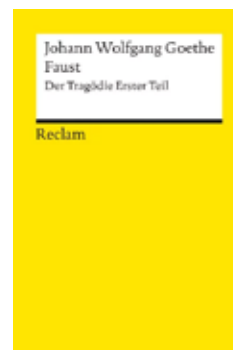
(Sabrina Neumeister)

Lernt eine kleine, aber feine Auswahl an Werken und Autor:innen kennen, die mit ihren Büchern einen prägenden Einfluss nicht nur auf die deutsche, sondern auch auf die internationale Literaturlandschaft hatten.

1. Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen: „Der abenteuerliche Simplicissimus Teutsch“

FISCHER Taschenbuch

Der Roman gilt als einer der ersten großen Bestseller der Literaturgeschichte. Der barocke Schelmenroman aus dem 17. Jahrhundert erzählt die abenteuerliche Lebensgeschichte eines jungen Mannes während des Dreißigjährigen Krieges. Das Werk gilt als eine der ersten bedeutenden deutschen Prosaschriften und zeichnet ein eindringliches Bild einer vom Krieg gezeichneten Gesellschaft.



2. Johann Wolfgang von Goethe: „Faust“

Reclam Philipp Jun.

Johann Wolfgang von Goethes „Faust“ ist eines der einflussreichsten Werke der Weltliteratur. Die Tragödie um einen Mann, der seine Seele an den Teufel verkauft, hat unzählige Künstler und Denker inspiriert und wird bis heute weltweit gelesen und aufgeführt.

3. Theodor Fontane: „Effi Briest“

Aufbau Taschenbuch Verlag

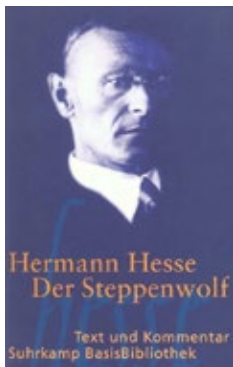
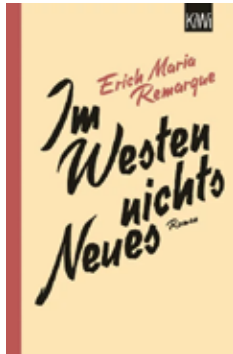
In seinem wohl bekanntesten Roman schildert Fontane das Schicksal einer jungen Frau, die in eine unglückliche Ehe gedrängt wird. Der Roman gilt als Meisterwerk des Realismus und ist eine scharfsinnige Analyse gesellschaftlicher Konventionen und Zwänge im Kaiserreich.

4. Franz Kafka: „Der Prozess“

LIWI Literatur- und Wissenschaftsverlag

Kafkas Roman über Josef K., der ohne ersichtlichen Grund verhaftet wird, beschreibt eindringlich das Gefühl von Ohnmacht gegenüber einer ungreifbaren Bürokratie. Der düstere, albtraumhafte Stil des Werks prägte den Begriff „kafkaesk“ und machte Kafka zu einem der einflussreichsten Autoren der Moderne.





5. Erich Maria Remarque: „Im Westen nichts Neues“

Kiepenheuer & Witsch GmbH

Remarques Antikriegsroman zeigt das Leben junger Soldaten im Ersten Weltkrieg in schonungsloser Direktheit. Das Buch löste bei seiner Veröffentlichung 1929 heftige Debatten aus und wurde von den Nationalsozialisten verboten. Es zählt bis heute zu den eindrucksvollsten Mahnungen gegen den Krieg.

6. Hermann Hesse: „Der Steppenwolf“

Suhrkamp Verlag

Ein Roman über Identitätskrisen, Gesellschaftskritik und Selbsterkenntnis. Die Geschichte des innerlich zerrissenen Harry Haller sprach besonders die 68er-Generation an und machte Hesse zu einer Kultfigur der Gegenkultur.

7. Thomas Mann: „Buddenbrooks“

FISCHER Taschenbuch

Der epische Familienroman erzählt vom Aufstieg und Fall einer Lübecker Kaufmannsfamilie über mehrere Generationen. Manns meisterhafte Erzählweise brachte ihm 1929 den Literaturnobelpreis ein und machte das Werk zu einem Meilenstein der deutschen Literatur.

8. Anna Seghers: „Das siebte Kreuz“

Aufbau Taschenbuch Verlag

Der Roman, geschrieben während Seghers' Exil in Mexiko, erzählt die Flucht eines KZ-Häftlings aus dem nationalsozialistischen Deutschland. Das Werk wurde 1942 in den USA veröffentlicht und war eines der ersten Bücher, das international auf die Gräueltaten der Nazis aufmerksam machte.

9. Patrick Süskind: „Das Parfum“

Arvato Media GmbH

Süskinds Roman über den geruchsbegabten Mörder Jean-Baptiste Grenouille ist eine einzigartige Mischung aus historischem Roman, Psychothriller und philosophischer Parabel. Der weltweite Bestseller wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt und erfolgreich verfilmt.



Kunst auf der Leipziger Buchmesse

FOU im Gespräch mit Franziska Neubert



Franziska Neubert

Sie stammt aus Leipzig und ist eine renommierte Grafikerin, Illustratorin und Hochdruckmeisterin: Franziskas Arbeiten werden regelmäßig im In- und Ausland gezeigt, erschienen in zahlreichen Printveröffentlichungen und sind vielfach prämiert. Unter anderem wurde 2020 das von ihr illustrierte Buch „Die Pfingstrosenlaterne“ (von Sanyutei Encho) von der Stiftung Buchkunst als eines der 50 schönsten Bücher des Jahres ausgezeichnet. 2023 war sie mit einigen ihrer großformatigen Drucken sogar in der Geburtsstadt des FOU-Magazins, im idyllischen Bopfinger am Pf, zu Gast – eine ganz besondere Ehre.



Franziska Neubert mit FOU-Chefin Christiane Köhn-Ladenburger bei der Ausstellungseröffnung in der Bopfinger Schusterwerkstatt, November 2023

Über ihre zahllosen eigenen Projekte hinaus engagiert sich Franziska Neubert in der Künstlergruppe „augen:falter“, einem Netzwerk von Buchkünstlerinnen und betreibt mit ihrer Kollegin Petra Schuppenhauer das Label „Lieblingsdruck.de“ mit Laden und Galerie in Leipzig. Mit Petra war sie auf der diesjährigen Buchmesse vertreten und wir konnten sie für ein paar Fragen gewinnen:

Franziska, du hast hier nicht nur einen Stand, du bist selbst hinter den Kulissen seit vielen Jahren für die Buchmesse „im Dienst“ – was genau ist deine Aufgabe?

Im 14. Jahr präsentieren sich auf der Leipziger Buchmesse auf dem Marktplatz Druckgrafik Galerien, Druckwerkstätten und Künstler mit ihren druckgrafischen Werken und buchkünstlerischen Editionen. Der stetig wachsende Zuspruch von Ausstellern und interessiertem Publikum bezeugt, dass die Druckgrafik eine lebendige und aktuelle Ausstrahlung besitzt, gerade in Zeiten von KI. Als Organisatorin dieser Initiative gemeinsam mit Petra Schuppenhauer und Dr. Thomas Müth setze ich mich dafür ein, die grafischen Künste zu fördern und weiterzuentwickeln. grafiknetzwerk.de ist eine Initiative der Aussteller des Bereichs »Marktplatz Druckgrafik«, unterstützt von der Leipziger Buchmesse, mit dem Ziel, die grafischen Künste wiederzubeleben, junge Künstler zu fördern und Leipzig als Treffpunkt der nationalen und internationalen Grafikszenen zu etablieren.

Was sind deiner Erfahrung nach die drei wichtigsten Aufgaben dieser Buchmesse ganz grundsätzlich?

Die Leipziger Buchmesse ist ein Ort der Begegnung – ein lebendiges Forum, auf dem sich die unterschiedlichsten Akteur:innen der Buchwelt begegnen.

Verlage treffen auf Autor:innen, die nach einem Zuhause für ihre Geschichten suchen. Illustratoren tauschen sich mit Art Direktoren aus und entwickeln neue Projekte. Alle kommen mit den Leser:innen ins Gespräch, die Bücher nicht nur konsumieren, sondern leidenschaftlich feiern.

Bibliophile entdecken bei Antiquaren vergessene Schätze, während Buchbinder in Kleinstauflagen zeigen, dass das gedruckte Buch auch im digitalen Zeitalter ein handwerkliches Kunstwerk bleiben kann. Diese Aufzählung kann ich beliebig fortsetzen.

Diese Vielfalt macht Leipzig nicht nur zu einem Platz für das Bücherfrühjahrsprogramm, sondern zu einem Ort der Inspiration.

Während der Messe verwandelt sich nicht nur das Messegelände, sondern die gesamte Stadt Leipzig in eine riesige literarische Bühne. In Buchhandlungen, Cafés, Bibliotheken, Museen und sogar an ungewöhnlichen Orten wie Kirchen, Sportstudios oder Clubs finden Hunderte von Lesungen, Gesprächen und Diskussionen statt. Das finde ich großartig!!!

Jetzt schreibst du ja selbst keine Bücher, sondern bist bildende Künstlerin – was bringt dir die Messe ganz persönlich?

Begegnungen mit Verlegern und Autoren, Sammlern und Buchverrückten, Bilderguckern, Freunden aus der Branche, so wie ihr – aber auch ein direktes spontanes Feedback. Das ist besonders schön, weil ich ja sonst eher in meinem Atelier – quasi im stillen Kämmerlein – arbeite.

Was waren deine persönlichen Highlights der Leipziger Buchmesse 2025?

Das kann ich gar nicht sagen, weil jedes Jahr etwas Besonderes passiert. Dieses Jahr vielleicht: Weintrinken auf dem Balkon, weil eine befreundete Buchhändlerin spontan nach einer Lesung auf einen Wein vorbeikam und der Ehemann eine Katzenhaarallergie hatte und wir zwei haarige Mitbewohner haben.

Das hört sich seltsam an, aber es sind diese unkomplizierten und spontanen Lösungen, die ich so charmant finde. Wir hatten auf einer Messe auch mal Christian Brückner am Küchentisch sitzen und nur noch altes Brot. Bester Buchmesseabend ever.

Kannst du noch einen kurze Einblick in deine nächsten Projekte geben?

Ach, da kommt so einiges: Ausstellungen auf- und abbauen, ein neues Projekt mit meiner Künstlerinnengruppe augen:falter, ein neuer originalgrafischer Kalender, eine Sonderedition für eine Galerie uvm. Langweilig wird es auf jeden Fall nicht ... und nach all dem bin ich schon fast wieder auf der Frankfurter Buchmesse ;)

Ergänzendes zur Künstlerin

Franziska Neubert studierte Buchkunst und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig u. a. bei Volker Pfüller. 2002 erhielt sie ein Stipendium des DAAD und studierte an der Ecole Nationale des Arts Décoratifs in Paris. 2005 bis 2007 war sie als Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung Meisterschülerin an der Hochschule für Grafik und Buchkunst bei Thomas Mattheus Müller.

Franziska Neubert, die zudem Mutter zweier Kinder ist, lebt als freischaffende Künstlerin in Leipzig.

Kontakt: www.franziskaneubert.de oder auf Instagram @neuertfranziska



FOU-Redakteurin Sabrina Neumeister und Franziska Neubert auf der Leipziger Buchmesse

In folgenden Werken, sind Illustrationen von Franziska zu finden:

„Die Pfingstrosenlaterne“

Sanyutei Encho

Die andere Bibliothek, übersetzt von Ingo Böhm

Die Pfingstrosenlaterne ist ein noch heute in Japan bekanntes Werk: Die berühmte Gespenstergeschichte aus dem 17. Jahrhundert erzählt, wie zwei Schönheiten aus dem Jenseits einem jungen Mann die Lebensgeister aussaugen.

Die Geschichte von Sanyutei Encho beginnt wie die Populärfassung einer griechischen Tragödie: Der junge Samurai Heitaro gerät auf dem Markt mit einem stadtbekannten Trunkenbold in Streit – und tötet ihn. Aber der Getötete war selbst Samurai, dessen Nachkommen durch ihren Ehrenkodex zur Blutrache verpflichtet sind. Das Erzählen schlägt noch mancherlei Haken. Gespenster treten auf und werden zur Heimsuchung, Liebe und Anzüglichkeiten haben ihren Ort, Schürzenjäger suchen ihr Glück und finden es.

„Aber Luise!“

Jürgen Banscheraus

kunstanstifter GmbH

Eigentlich ist Luise ein ganz gewöhnliches Kind - bis auf die Tatsache, dass bei ihr immer alles gnadenlos schiefläuft. Schon als Baby zieht sie im Kinderwagen unbeabsichtigt Schneisen der Verwüstung nach sich. Als Kind lässt sie dann auch mal versehentlich eine Horde Pferde auf die Stadt los oder sorgt dafür, dass das Meer fast leerläuft. Von den Erwachsenen wird Luises Tollpatschigkeit immer wieder mit dem Ausruf "Aber Luise!" quittiert. Und natürlich endet auch der Besuch einer Raketenstation mit einem Missgeschick und Luise findet sich unverhofft im Weltall wieder. Zum Glück trifft sie auf einem

fremden Planeten aber auf Luis, dem es ganz ähnlich ergeht. Zusammen beweisen sie, was man mit Gewitztheit und Selbstvertrauen alles schaffen kann.

„Mein Südschwarzwald“

Cornelia Tomaschko

8 grad verlag GmbH & Co.

Mystisch. Wie oft fällt dieses Wort, wenn es um den Südschwarzwald geht? Natürlich gibt es dunkle Wälder. Aber da sind eben auch diese lichten Höhen, die den Blick öffnen. Der Südschwarzwald, eine der beliebtesten Ferienregionen Deutschlands, ist für viele Menschen eine (Herzens-)Heimat, so auch für Cornelia Tomaschko. Sie begibt sich auf Spurensuche nach dem Besonderen, das nicht nur Locals, sondern auch Fremde in den Bann zieht. Sie schildert ihre Erlebnisse mit alemannischen Bräuchen, dem Schwarzwälder an sich, seiner Haltung zur Ökologie, Kunst und Design, und natürlich geht sie auch der Bedeutung von Essen für ein tiefes Gefühl der Verbundenheit nach. So erhalten wir einen echten Einblick in die Lebensart rund um den schwarzen Wald.



BUCHVERRÜCKT

Bücher, die süchtig machen



LESETOUR

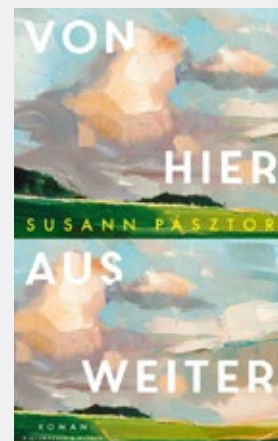
über die Leipziger Buchmesse

mit Kerstin Pflanz

Buchhändlerin, Bibliothekarin und Germanistin.

Nach Jahren der Abstinenz durfte ich einen Tag auf der Buchmesse verbringen – eine viel zu kurze Zeit, um alle Highlights zu genießen. Ich nehme Sie mit auf eine Reise quer über das Messegelände zu meinen Frühlingslieblingsbüchern.

Auf dem Weg zu unserem Verlagsstand vom herzungold Verlag fiel mir gleich um die Ecke der gut besuchte Stand des **Kiepenheuer Verlags** auf. Und dort – prominent präsentiert – meine gerade gelesenen Frühlingsbücher:



Ein Fußballer schreibt einen Roman... **Christoph Kramer**, Nationalspieler, Weltmeister und jetzt auch Autor hat mit „*Das Leben fing im Sommer an*“ einen sommerwarmen und leichtfüßigen Roman über das Erwachsenwerden geschrieben. Chris, fünfzehn Jahre alt und sicher das Alter Ego des Autors, verliebt sich im heißen WM-Sommer 2006 mehrfach unsterblich, strebt eine Fußballerkarriere an, probiert erstmals Alkohol, hat Probleme mit Pickeln und seinem Selbstwertgefühl und ist ein so sympathisch normaler Teenager, dem man gerne ins Freibad, auf den Fußballplatz, zu Partys folgt. Die Geschichte erzählt von vier Tagen im Leben eines Jugendlichen, der zwar gefühlsmäßig im Dauerchaos bleibt, aber doch verrät, dass wahre (Jungs-)Freundschaft samt verbotener Autofahrt das Teenagerleben enorm bereichern.

Fazit: Für mich war die Lektüre ein echter Zeitsprung in die Nuller-Jahre, mit Erinnerungen an das WM-Sommermärchen. Und anscheinend ändert sich in den Befindlichkeiten der Heranwachsenden, dem Gefühl der Unbesiegbarkeit, des Leichtsinns und aber auch dem Zweifel an sich selbst und der Welt durch die Jahrzehnte nichts. Dieses Buch ist damit sicher auch geeignet für heutige jugendliche Leser.

Gleich daneben im Kiepenheuer-Regal stand der neue Roman von **Katharina Hagen**, „*Flusslinien*“. Schon lange lese ich Hagenas Bücher mit nicht nachlassender Begeisterung. „Der Geschmack von Apfelkernen“ oder „Das Geräusch von Licht“ haben mich gefesselt, daher war ich auch äußerst gespannt auf den neuen Roman. Und ich wurde nicht enttäuscht!

Drei Menschen stehen im Mittelpunkt: Margrit Raven, 102 Jahre alt, wartet in der Seniorenresidenz an der Elbe auf den Tod, ihr Leben ist zunehmend beschwerlich. Dennoch lässt sie sich jeden Tag von Arthur zu den Römischen Gärten fahren, um dort über ihr Leben zu sinnieren und sich an ihre Mutter zu erinnern, die zu Zeiten, als das gesellschaftlich unmöglich war, eine Frau, nämlich die Gärtnerin der Parkanlage, liebte.

Oft bekommt sie Besuch von ihrer Enkelin Luzie, einer zornigen jungen Frau, die kurz vor dem Abitur die Schule geschmissen hat und sich als Tattoo-Künstlerin etablieren will. Ihr Übungsobjekt ist die Großmutter und einige andere Bewohner der Seniorenresidenz. Dritter im Bund ist Arthur. Er kümmert sich im Pflegeheim um Fahrten zur Dialyse und macht Ausflüge mit den Senioren und Seniorinnen. In seiner Freizeit ist er ständig mit dem Metalldetektor am Elbestrand unterwegs oder erfindet für Fantasyfilme neue Sprachen, rettet Kröten und trägt offensichtlich Schuld am Tod seines Zwillingbruders.

Fazit: Die drei Figuren vereint, dass sie so in ihren Erinnerungen verhaftet sind, dass sie kaum einen Blick in die Zukunft wagen, geschweige denn ihre Vergangenheit verarbeiten können. Katharina Hagen verbindet ihre Protagonisten in zwölf Kapiteln, die zwölf Tage umfassen. Jedes Kapitel beginnt mit einer Szene an der Elbe, der Fluss spielt eine wichtige Rolle. Mit Witz und viel Wärme für ihre Romanfiguren lässt sie diese über Alter, Tod, Liebe, Familie und die Unplanbarkeit des Lebens reflektieren und spart dabei auch aktuelle Themen wie die Krisenherde der Welt nicht aus. Schaffen es die drei, sich aus ihrem Gedankenkarussell zu befreien? Gelingt das, wenn man sich aufeinander einlässt? Ist Liebe die Lösung? Katharina Hagen gibt dem Leser viel zum Nachdenken mit. Ich glaube, dass man dieses Buch mehrfach lesen muss, um all die Feinheiten und versteckten Hinweise wahrzunehmen. Wunderbar wie immer!

Und noch ein Lieblingstitel ist beim Kiepenheuer Verlag zu finden: „*Von hier aus weiter*“ von **Susann Pásztor**. Auch diese Autorin begleitet mich schon eine ganze Weile. Sie hat mit ihrem neuen Roman ein tröstliches Buch zum Thema Trauer und Lebenschancen veröffentlicht.

Marlenes Mann Rolf ist gestorben – sehr plötzlich und allein. Das macht sie trotz aller Trauer wütend, hatten sie doch vereinbart, dass sie miteinander aus dem Leben gehen, wenn der richtige Zeitpunkt gekommen ist.

Ihre Patchworkfamilie und ihr Umfeld verstehen ihre Reaktion nicht. Sie selbst fühlt sich mit all ihren Emotionen überfordert und findet sehr mühsam wieder in den Alltag. Als sie eines Tages einen Klempner braucht, steht Jack vor der Tür, ein ehemaliger Schüler. Auch er ist vom Leben gerade sehr gebeutelt, wohnt im Auto und hat auch gerade keinen Plan, wie er seine Lebenskrise überwinden soll. Marlene bietet ihm ein Zimmer in ihrem großen leeren Haus an und ganz behutsam freunden sich die beiden an. Als Marlene die Nachricht erreicht, dass ihr Mann bei einer gemeinsamen Freundin eine Nachricht hinterlassen hat, beginnen Jack und Marlene eine Reise: nach Wien, zu sich selbst und zurück ins Leben.

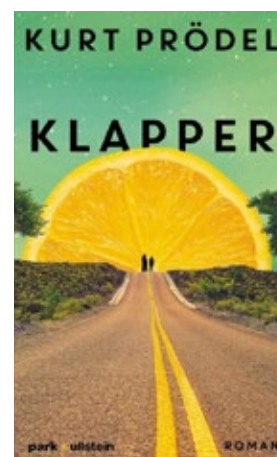
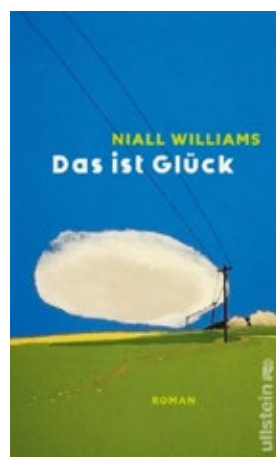
Fazit: Ein Roman wie ein Roadmovie, fast zu schön ist diese Geschichte, um wahr zu sein. Was für eine wunderbare Vorstellung, dass man in Krisenzeiten einfach näher zusammenrückt, um die Herausforderungen zu meistern. Aber warum eigentlich nicht?

Nächster Stopp auf der Messe ist beim **Ullstein Verlag** mit seiner auffälligen Eule am Stand. Hier sehe ich das Buch, das schon allein durch seinen Titel und sein Cover Laune macht: „*Das ist Glück*“ von *Niall Williams* ...

Das Glück wohnt in Irland, denn diese Geschichte zu Ostern 1958 spielt in dem winzigen irischen Dorf Faha. Noel, ein junger Priesterstudent, sucht nach einer Sinn- und Glaubenskrise Zuflucht bei seinen Großeltern in dem kleinen Dorf, in dem die Uhren langsamer zu gehen scheinen als im Rest der Welt. Alles ist wie seit hundert Jahren, nichts ändert sich, sogar auf den täglichen Regen kann man sich verlassen. Als kurz vor Ostern ein scheinbar unbekannter Mann, der die Elektrifizierung der ländlichen Gegenden vorantreiben soll, im Ort auftaucht, hört der Regen plötzlich auf. Ein Zeichen? Christy mietet sich bei Noels Großeltern ein und der

junge und der ältere Mann freunden sich an. Noel überwindet durch den Zuspruch und die Unterstützung seine Krise, verliebt sich gar in eine junge Frau. Aber auch Christy hat eine Mission: er muss einen Fehler aus seiner Vergangenheit ausbügeln. Gelingt das oder hat sich das Dorf doch weiterentwickelt?

Fazit: Ein feinsinniger, sprachlich wunderschöner Roman zum Entschleunigen. Humorvoll, aber doch mit Tiefgang, keine vorantreibende Handlung, aber doch ein Kaleidoskop von Lebensgeschichten rund um eine antiquierte und trotzdem hellwache Dorfgemeinschaft.



Gleich daneben ist mir ein Buch aufgefallen, dass schon mehrfach hoch gelobt wurde: *Kurt Prödel*, „*Klapper*“. Also schnell gelesen! Zuerst fällt auch hier das Cover ins Auge: eine Straße, die auf eine Zitronenscheibe als Sonnensymbol zuläuft, davor zwei menschliche Schemen. Ja: Zitronen-Eistee spielt in diesem komischen, schrägen, absurden, tieftraurigen Roman über das Erwachsenwerden auch eine Rolle.

Klapper, der Held der Geschichte, ist ein Computer-Nerd, 16 Jahre alt. Er hat den ganzen Sommer mangels Freunde vor dem Computer verbracht. Am ersten Schultag betritt eine neue Mitschülerin die Klasse: Bär. Sie setzt sich neben ihn und akzeptiert nicht, dass er von der Klasse gemobbt wird.

Sie hat die gleiche Leidenschaft wie Klapper. Beide zocken für ihr Leben gerne. Zwischen den beiden entwickelt sich eine besondere Freundschaft und Klapper fühlt sich in Bärs Gegenwart zunehmend stärker. Nach und nach erfährt man, dass beide aus ganz unterschiedlichen Familien stammen und sie trotz ihrer sozialen Herkunft gar nicht so verschieden sind. Vielleicht lassen sie auch gerade deswegen die gegenseitige Nähe zu? Eines Tages aber passiert eine Katastrophe ...

Fazit: Mir hat bei dieser Coming-of-Age-Geschichte der nachdenkliche Ton besonders gut gefallen. Nichts ist hier jugendlich flapsig oder überzogen cool. Die beiden Helden wirken auch nicht erwachsen aufgeklärt, sondern genau emotional richtig für Teenager, die gerade versuchen, sich in der Welt zu finden. Meine unbedingte Empfehlung für Jugendliche, die sich sicher in den Figuren wiederfinden können.

Weiter ging der Messerundgang in Richtung der vielgeliebten Kinderbuchverlage. Doch dann stand plötzlich ein waschechter Wikinger vor mir, die lebendig gewordene Heldenvision aus dem Buch „*Die Skaland-Saga – A Fate Inked in Blood*“ von **Danielle L. Jensen**, erschienen im **Ravensburger Verlag**. Ich hatte ein sehr nettes Gespräch mit dem volltätowierten, wild aussehenden und kriegerisch bewaffneten Mann, der natürlich von dem Buch erzählte, aus dem er entsprungen war.

Wenn der Wikinger plötzlich aus dem Roman tritt – und du bereit bist, nach Skaland durchzubrennen.



Eine limitierte Auflage natürlich auch mit farbigem Buchschnitt

Fantasy-Must-Have des Jahres

„Die Skaland-Saga, Band 1 – A Fate Inked in Blood“ Danielle L. Jensen

Ravensburger Verlag

Die Geschichte liegt gerade voll im Trend der vielen Romantasy-Bücher, also eine coole Mischung aus spannender Fantasy und heißer Liebesgeschichte.

Mein Wikinger Bjorn ist ein Fürstensohn, der Freya kennenlernt und der undurchschaubare Pläne mit ihr hat. Freya ist eine starke Frau, die sich nicht länger von den Männern, die um sie werben, ausnutzen lassen will. Doch sie hat ein Geheimnis: sie ist eine Schildmaid. Wer sie heiratet, kann das gesplante Königreich einen und damit über sie zu großer Macht gelangen. In diesem Fantasyreich ist es für sie nicht leicht, ihren Weg zu gehen. Und obwohl dann in eine Ehe gezwungen, ist es Bjorn, der sie unweigerlich anzieht. Aber was hat er vor?

Fazit: Spannende, prickelnde und fantastische Geschichte für alle ab 16 Jahren. Ein zweiter Band ist schon in Sicht, man darf also gespannt sein.



Kinderbuch

Gleich daneben das Kontrastprogramm – wunderschöne Kinderbücher beim **Oetinger Verlag**. Und passend zur Jahreszeit: jede Menge Bücher mit Hasen.

Und mittendrin meine Lieblingshasenfamilie mit neuem Buch: *„Wenn sieben kleine Gartenhasen zu Käfern und Radieschen rasen“* von **Sabine Praml**.



Es gibt kaum eine so aktive und turbulente Hasenfamilie wie diese. Auch im neuesten Band wird gewerkelt, der Garten angebaut und nebenbei noch ein bisschen Chaos verbreitet. Lustige Geschichte mit schrägen Illustrationen und viel zum Entdecken und zum Vorlesen, ab 2 Jahren.



Und wer nicht genug bekommen kann, für den gibt es einen Sammelband der besten Geschichten *„Das große Buch von den sieben kleinen Hasen“* oder sogar Spiele wie *„Sieben kleine Hasen. Memo-Spiel“*.



Entdeckt habe ich dann auch noch das neueste Abenteuer von der coolsten Kuh der Welt: **Mama Muh!** Sie fragt ganz mutig *„Willst du mein Freund sein?“*. Endlich wieder ein neuer Band, **Mama Muh** macht ja echt süchtig!

Die einfühlsame Bilderbuchgeschichte lädt Eltern mit Kindern ab 4 Jahren ein, gemeinsam über die wichtigen Themen des Lebens zu sprechen. Die **Mama Muh-Bücher** von **Jutta Wieslander** erzählen die Abenteuer der unternehmungslustigen Kuh **Mama Muh** und ihrer Freundin **Krähe**. Mit den humorvollen Illustrationen von **Sven Nordqvist** vermitteln sie Kindern Werte wie Freundschaft und Mut. Neben Pappbilderbüchern gibt es auch Bilderbücher, Vorlesebücher und Hörspiele.



Jugendbuch Highlight

Unbedingt musste auf der Messe noch das Gastland Norwegen besucht werden. Die norwegische Literatur ist so vielfältig von hochliterarisch bis spannend-kriminell. Und hier gab es eine besondere Veranstaltung: es fand gerade eine zweisprachige Lesung mit dem jungen Autor **Håkon Marcus** statt. Der Autor spricht gut Deutsch, aber in der Originalsprache hat das Ganze großen Charme. Und die Überraschung war, dass er ein Jugendbuch geschrieben hat, dass im Verlag **ars edition** in Deutschland erschienen ist. Sein Buch „**Wildwandler**“ ist eine spannende und abenteuerliche Fantasy-Geschichte für Jungen und Mädchen ab 10 Jahren.

Ein mitreißendes Fantasy-Epos: Fans von "Woodwalkers", "Keeper of the Lost Cities" und "Harry Potter" werden dieses Buch verschlingen.

„Wildwandler – Der Ruf der weißen Eule“ Håkon Marcus

Ars Edition GmbH, Übersetzt von Gabriele Haefs

Embla ist kein normales Mädchen, sondern sie trägt die Fähigkeit des Gestaltwandels in sich. Um diese Kräfte beherrschen zu lernen, muss sie in eine magische Schule tief in den norwegischen Wäldern und erkennt bald, dass diese Fähigkeit nicht nur für Gutes verwendet werden kann. Welches Tier steckt in ihr?

Geschichten mit Gestaltwandlern gibt es inzwischen viele. Doch diese ist schon durch den Ort in den magischen Wäldern Norwegens eine besondere. Düster, fast ein wenig gruselig, actiongeladen, spannend, magisch – ein großartiges Leseerlebnis!



6 Tipps für das richtige Kinder- oder Jugendbuch

1. **Alter & Lesestufe beachten:** Passt das Buch zum Entwicklungsstand?
2. **Interessen einbeziehen:** Was liebt dein Kind? Tiere, Abenteuer, Magie?
3. **Leseniveau prüfen:** Lieber motivierend als überfordernd.
4. **Gemeinsam reinschauen:** Kurz reinlesen, ob's gefällt.
5. **Empfehlungen nutzen:** Frag Buchhandlung, Lehrer:innen oder Stiftung Lesen.
6. **Vielfalt zeigen:** Bücher dürfen den Horizont erweitern.

Nach einem kurzen Abstecher in die Manga-Comic-Halle mit den vielen Cosplayern in ihren fantastischen Kostümen habe ich beim **Piper Verlag** vorbeigeschaut.

Hier ist ein absolutes Lieblingsbuch erschienen. Der Roman „*Im Schnee*“ von **Tommie Goerz** hat mich durch seine zu Herzen gehende Geschichte sofort gepackt. Leise und unaufgeregt erzählt, lustig, melancholisch, traurig und lebensfroh gleichermaßen.

Der Roman spielt in einem kleinen fränkischen Dorf, in dem nach und nach die Urbevölkerung gealtert und gestorben ist, Wirtshäuser und Läden sind geschlossen. Neben dem Dorf ist eine Siedlung mit jungen Familien entstanden, die für sich in ihren neuen Häusern leben und zum Arbeiten und Einkaufen in die nächste Stadt fahren. Nun ist Schorsch gestorben, der beste Freund von Max, und die alteingesessene Dorfgemeinschaft trifft sich zur Totenwache: zuerst die Männer, in der zweiten Nachthälfte die Frauen. Eine ganze Nacht lang erzählen sie über den Schorsch, über Ereignisse aus den letzten Jahrzehnten, vom früheren Dorfleben, aber auch über Verletzungen, über die Beengtheit und Feindschaften. Nach dieser Nacht ist nichts mehr wie es war ...

Fazit: Ich bin begeistert von dieser leisen Geschichte, so still wie der Schnee, der sich auf das Dorf legt. Wunderschön, wie der Autor seine Protagonisten über Freundschaft und Verlust, über das Leben, die Liebe, Traditionen, Wandel und über den Tod reden lässt. Verklärte Erinnerungen an das Leben auf einem Dorf, so hart es früher auch war, und dass es so auch nie wieder sein wird.



Im gleichen Verlag ist auch der neue Roman von **Joël Dicker** erschienen, für mich eines der spannendsten Bücher der Saison. Ich mag es, wenn die Handlung so raffiniert ist, dass man bis zum Ende nicht weiß, wie die Fäden zusammengehören. Ich bin mir oft gar nicht sicher, ob Dickers Bücher wirklich unter die Kategorie Krimi fallen. Immer kommen Polizisten oder Kommissare vor, es geht auch immer um ein Verbrechen, aber ein Krimi im klassischen Sinn sind diese Bücher nicht.

In „*Ein ungezähmtes Tier*“ stehen zwei Familien im Mittelpunkt: Arpad und Sophie, ein reiches Ehepaar mit riesigem Bungalow und Greg und Karine, die ein Reihenhaus in der Nähe bewohnen. Greg ist Polizist in einer Spezialeinheit und besessen von Sophie, Arpad scheint ein kriminelles Geheimnis zu haben, Karine freundet sich mit Sophie an und beneidet diese um ihr Leben und Sophie hat einen geheimnisvollen Fremden in ihrer Nähe. Der Kriminalfall ist angelehnt an den einen tatsächlich stattgefundenen Raubüberfall 2022 in Genf. Alle Personen haben etwas zu verbergen und damit legt der Autor auch viele falsche Fährten.

Die Geschichte bewegt sich auf mehreren Zeitebenen in der Gegenwart und in der Vergangenheit. Diese Wendungen und Verknüpfungen machen dieses Buch zu einer unglaublich spannenden Lektüre.



BUCHLIEBLINGE

Neuerscheinungen

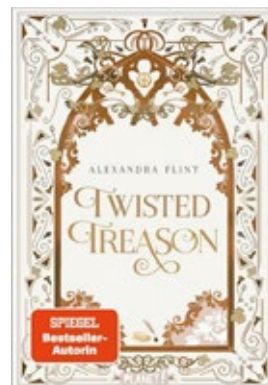
von Gabi Graf

Buchhändlerin, Köchin und leidenschaftliche Leserin ganzer Buchserien.

Ein Muss für alle Fantasy-Fans: Die *Sonnenfeuer-Ballade* von **Julia Dippel**! Der lang ersehnte dritte Teil "*A Kiss to End a Song*" ist Ende März erschienen – ein furioser Abschluss der Trilogie. Eine besondere Welt zwischen Hell und Dunkel, mit faszinierenden Figuren, wilden Wetterkapriolen und einer guten Portion Spice. Die QR-Codes in den einzelnen Bänden führen direkt zu den extra heißen Szenen. Außerdem hat Nivi, eine meiner Lieblingsfiguren, einen sehr wichtigen Auftritt. Ein wirklich grandioses Finale!

Ein weiteres Fantasy-Highlight ist die Mondia-Dilogie: "*Silent Secrets*" und "*Twisted Treason*" von **Alexandra Flint**. Die reale Welt wird heimlich von der Mondia, der Weltenbibliothek, gesteuert. Diese wird seit Jahrhunderten von den Weltenschreibern betreut und geschützt. Doch nun wird sie von Feinden bedroht – und weltweit häufen sich Katastrophen, die nur durch eine Ripari aufgehalten werden können. Remy ist eine solche Ripari – die letzte ihrer Linie. Gemeinsam mit Kasimir, einem der Weltenschreiber, macht sie sich auf die gefährliche Suche nach dem Schlüssel, der die Weltenbibliothek öffnen kann. Doch ihre Feinde sind ihnen dicht auf den Fersen ...

Viele Geheimnisse, rasante Kämpfe und reale Ereignisse verknüpft Alexandra Flint zu einem spannenden Abenteuer – romantisch und fesselnd bis zur letzten Seite.



„Die Sonnenfeuer-Ballade 3: A Kiss to End a Song“ Julia Dippel

Planet! Verlag

Nachdem Elos von Bergen mit seinen Kindern Ada und Naru den schrecklichen Mord von Friedhofen aufgeklärt hat, ist dort wieder Ruhe eingekehrt. Als sich die Zwillinge schon vor Langeweile zoffen, klopft ein Bote des Königs an die Tür. Das legendäre Drachenzepter wurde auf mysteriöse Weise aus der Schatzkammer entwendet – und das keine drei Tage vor der Unabhängigkeitsfeier. Dort muss König Fredlaff samt Zepter vor sein Volk treten. Ist es nur ein Diebstahl? Oder gar eine politische Intrige? Elos und die Zwillinge eilen in die Hauptstadt, um den rätselhaften Fall unters Glotzoskop zu nehmen ...

„Mondia-Dilogie 1: Silent Secrets“ Alexandra Flint

Planet! Verlag

Wer Bücher liebt, wird diese Geschichte verschlingen!

Tief unter den Gassen von Paris schlummert ein uraltes Mysterium, das das fragile Gleichgewicht der Welt bewahrt: die Weltenbibliothek Mondia, ein verborgener Ort voller Bücher, die über das Schicksal der Menschheit wachen. Davon ahnt die 19-jährige Remy, die ein normales Leben führt und ihre Zeit am liebsten in der Werkstatt im Blumenladen ihrer Schwester verbringt, jedoch nichts. Bis eines Tages Kasimir in den Laden stolpert und ein magisches Kästchen verlangt, das in Remys Besitz sein soll. Denn sie ist die letzte Erbin der Ripari, einer Familie, deren Blutlinie seit Jahrhunderten die Bibliothek beschützt. Und nun liegt es in ihren Händen, die Mondia vor den Schatten der Zerstörung zu bewahren. Doch während Remy und Kasimir sich den drohenden Gefahren stellen, lauern ihre Feinde bereits im Verborgenen, entschlossen, die Welt, wie wir sie kennen, für immer zu vernichten ...

„Mondia-Dilogie 2: Twisted Treason“ Alexandra Flint

Planet! Verlag

Sim und Remy haben geblutet, gelitten und schließlich die Weltenbibliothek Mondia gerettet, aber ihr Triumph ist nur von kurzer Dauer. Denn Sim ist von den bedrohlichen Novas verschleppt worden. Obwohl es kein Lebenszeichen gibt, setzt Remy alles daran, ihn zu finden, doch ausgerechnet die Weltenschreiber legen ihr immer wieder Steine in den Weg. Auf sich allein gestellt, sucht Remy nach Antworten und deckt dabei ein Geheimnis über ihre eigene Herkunft auf, das ihre gesamte Welt ins Wanken bringt. Umgeben von Verrat und Lügen scheint sie niemandem mehr trauen zu können. Nicht einmal sich selbst.

Urban Fantasy für alle, die Bücher lieben. Das große Finale der atemberaubenden Liebesgeschichte um Sim und Remy.

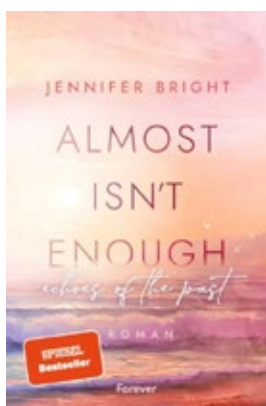
Ein besonderes Lieblingsbuch: *„Die Spurenfinder und das Drachenzepter“* von Marc-Uwe Kling.

(Ullstein Verlag GmbH, Illustriert von Bernd Kissel)

Diese Reihe schreibt er gemeinsam mit seinen Töchtern Johanna, Luise und Elisabeth Kling – und auch beim Vorlesen hat er sichtlich (und hörbar) großen Spaß! Ich habe Band 1 und 2 als Hörbuch gehört und wurde ständig gefragt, warum ich dabei so grinse ...

Spannend, klug und herrlich unterhaltsam: Wenn Elos von Bergen mit Ada und Naru zum Spurenfinden aufbricht, geraten die drei immer wieder in urkomische Situationen.

Hoffentlich geht die Reihe noch weiter! Ein echtes Highlight für alle Abenteurer ab 12 Jahren.



Vom Traum, sich ein Idyll zu schaffen: „*Hier draussen*“ von *Martina Behm* (dvtv Verlagsgesellschaft). Ich habe es als Hörbuch gehört – und es war einfach klasse! Eine Dorfgemeinschaft auf dem Land, mit all ihren Facetten: die Alten und die Jungen, Zugezogene und Ureinwohner, Spießer und Kommunarden. Jeder hat seinen Platz, Veränderungen geschehen höchstens langsam – wenn überhaupt. Bis einer der Zugezogenen eine weiße Hirschkuh überfährt. Laut Überlieferung hat er nun nur noch ein Jahr zu leben. Und dieses Jahr hat es in sich. Im Dorf beginnt sich etwas zu bewegen, und hinter der heilen Fassade brodelt es. Die Sprecherin bringt sämtliche Stimmungen großartig rüber – ruhig, mit friesischem Einschlag. Harte Realität trifft auf unerfüllte Träume und tiefe Bedürfnisse. Ich fand es richtig gut!

„*Just for the Summer*“ von *Abby Jimenez* (erscheint im Mai): Das Buch spielt im selben Universum wie „*Yours Truly*“ und „*Part of Your World*“. Alle sind unabhängig lesbar – aber man begegnet bekannten Figuren wieder. Abby Jimenez schreibt, als würde sie ihren Figuren direkt über die Schulter schauen – ganz nah dran, auch wenn es weh tut. Dabei sind ihre Geschichten so sympathisch und echt, dass man sich komplett verliebt. Ich hatte großen Spaß beim Lesen und hoffe, der Autorin gehen nie die Ideen aus!

New Adult

„*Almost isn't enough*“ von *Jennifer Bright* – Band 1: „*Whispers by the Sea*“ und Band 2: „*Echoes of the Past*“. Das müssen alle lesen, die mal so richtig weinen wollen! Bitte unbedingt in der richtigen Reihenfolge lesen – sonst wird heftig spoilert. Ich war fix und fertig – vor lauter Freude, Glück, Romantik und Trauer. Die Autorin hat alle Emotionen ausgeschöpft und zwei richtig tolle Bücher geschaffen. Perfekt für den nächsten Urlaub!

„Just for the Summer“

Abby Jimenez

dtv Verlagsgesellschaft, Übersetzt von Urban Hofstetter

Sie wollen sich verlieben – bloß nicht ineinander. Nicht alles läuft in Justins Leben rund. Jede Frau, die er länger als einen Monat datet, findet nach der Trennung ihr Happy Ever After, aber er bleibt jedes Mal allein zurück. Und als ein von ihm abgesetzter Reddit-Post viral geht, kann er sich nicht mehr vor Nachrichten retten – alle von Frauen, die ihn treffen und dann abservieren wollen, um anschließend den Mann fürs Leben zu finden. Doch dann erhält er eine Nachricht von Emma, der es genauso geht wie ihm.

Emma liebt ihr unstetes Leben als reisende Krankenschwester. Mit ihrer besten Freundin Maddy kann sie das ganze Land kennenlernen und überall so lange bleiben, wie sie will. Nächster Stopp: Hawaii! Schade nur, dass ihr Dating-Leben alles andere als erfüllend ist, denn kein Mann scheint der Richtige für sie zu sein und nach ihr direkt seiner großen Liebe zu begegnen. Aber als sie Justins Reddit-Post sieht, slidet sie in seine DMs, und die Chemie zwischen den beiden stimmt sofort. Um den 'Dating-Fluch' zu brechen, unter dem die beiden leiden, beschließen sie, sich gegenseitig zu daten, und für Emma und Maddy geht es statt nach Hawaii erstmal nach Minneapolis ins Royaume Northwestern Hospital. Klingt doch nach dem perfekten Plan und als könnte nichts schiefgehen, oder?

Doch auf Justin und Emma wartet viel mehr als nur ein harmloser Sommerflirt, denn sie beide haben mit eigenen Schicksalsschlägen zu kämpfen, die ein gemeinsames Leben unmöglich erscheinen lassen ...

„Almost isn't enough. Whispers by the Sea“ Jennifer Bright

Forever Verlag

Seitdem ihr Elternhaus in Flammen aufgegangen ist, wird Summer von Albträumen geplagt. Einzig beim Kitesurfen fühlt sie sich frei. Als der mysteriöse Student Ares in ihre WG in der Kleinstadt am Meer zieht, macht er

sie wahnsinnig. Doch Summer fühlt sich auch vom ersten Augenblick an zu ihm hingezogen. Nachdem Ares von ihren Albträumen erfährt, versteht er sie so gut wie niemand sonst. Denn niemand weiß, dass er ebenfalls tiefe Wunden in sich trägt. Als Summer mit Ares beginnt, die Wahrheit über den Brand ihres Elternhauses aufzudecken, stoßen sie auf eine schockierende Verwicklung in Ferley ...

„Almost isn't enough. Echoes of the Past“ Jennifer Bright

Forever Verlag

Damian kann seinen Augen nicht trauen, als er eines Nachts plötzlich Hazel gegenübersteht – seiner Jugendliebe, die vor drei Jahren aus der Kleinstadt verschwunden ist und mehr Geheimnisse mit sich herumschleppt, als sie tragen kann. Während Hazel ihrem erkrankten Großvater in der Buchhandlung aushilft, betäubt Damian seine Schuld mit Underground-Boxkämpfen, die ihm alles abverlangen. Zwischen Hazel und Damian fliegen wieder die Funken, doch Damian kann Hazel sein gebrochenes Herz nicht verzeihen. Trotzdem kommen sie sich immer näher, bis Hazels Probleme sie einholen und sie beide in Gefahr bringen ...

Nicht unerwähnt bleiben darf *Elsie Silver* mit ihrer „-less“-Reihe. Mittlerweile sind fünf Bände aus Chestnut Creek erschienen – einer so spicy wie der andere. Die Settings sind abwechslungsreich: vom Rodeo über Eishockey bis hin zum Farmer ist alles dabei. Natürlich ist das Ende meist vorhersehbar – aber der Weg dorthin macht einfach Riesenspaß und Lust auf mehr!

Und wer davon nicht genug bekommen kann, darf sich auf eine neue Reihe von Elsie Silver freuen: „*Wild Love*“ ist der Auftakt zu vier Bänden der *Rose Hill-Reihe*, in der vier alleinerziehende Väter auf ihrem Weg zur großen Liebe begleitet werden. Band 2, „*Wild Eyes*“, erscheint Ende Mai.



„Hopeless“ Elsie Silver

LYX Verlag, Übersetzt von Maike Hallmann

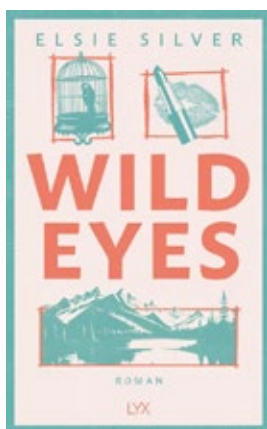
Band 5 der Chestnut-Spings-Serie: Es sollte ein simpler Deal sein – und ist doch so viel mehr. Seit Beau Eaton verletzt von einer gefährlichen Mission zurückgekehrt ist, wird er von seiner Familie nur noch mit Samthandschuhen angefasst. Und das, obwohl er einfach nur in Ruhe die schlimmen Ereignisse verarbeiten will. Da kommt ihm ein Deal mit der schüchternen Barkeeperin Bailey Jansen gerade recht: Als seine Fake-Verlobte soll sie die besorgten Fragen von ihm fernhalten, im Gegenzug wird sein Name ihr dabei helfen, den schlechten Ruf, den ihre Familie in Chestnut Springs hat, hinter sich zu lassen. Es gibt nur eine Regel: Sobald einer von ihnen sich in jemand anderen verliebt, ist es vorbei. Aber was, wenn zum Verlieben gar niemand anderes nötig ist?



„Wild Love“ Elsie Silver

LYX Verlag, Übersetzt von Katia Liebig

Ford Grant, milliardenschwerer Musikproduzent und laut Forbes 'World's hottest Billionaire', fällt aus allen Wolken, als plötzlich ein Mädchen vor ihm steht und behauptet, seine Tochter zu sein. Überfordert mit der Vaterrolle und dem Umbau seines Tonstudios, bittet er Rosie Belmont um Hilfe – obwohl sie die kleine Schwester seines besten Freundes ist und damit absolut tabu. Doch Gefühle lassen sich nicht so leicht ignorieren ...



„Wild Eyes“ Elsie Silver

LYX Verlag, Übersetzt von Maike Hallmann

Eine abgelegene Ranch in Kanada scheint für die ausgebrannte Sängerin Skylar Stone der perfekte Rückzugsort. Sie will zur Ruhe kommen und sich wieder mit ihrer Musik verbinden. Doch dann begegnet sie Weston Belmont – und seiner Familie. Der attraktive Single-Dad schenkt ihr Geborgenheit, seine Kinder erobern ihr Herz im Sturm. Zum ersten Mal fühlt sich Skylar wirklich zu Hause. Doch schon bald holt ihr Ruhm sie wieder ein und bedroht ihr Glück mit West ...



New Adult Highlights

von anderen Buch-Fans:



„Die Tribute von Panem L. Der Tag bricht an“

Suzanne Collins
Oetinger Verlag, Übersetzt von Sylke Hachmeister, Peter Klöss,



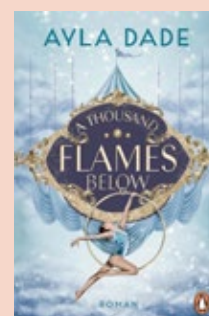
„Breakups and Butterflies“

Kyra Groh, Forever Verlag



„Bound by Flames“

Liane Hars
Piper Verlag GmbH



„A Thousand Flames Below“

Ayla Dade
Penguin TB Verlag

VERLAGE IM FOKUS

Begegnungen auf der Leipziger Buchmesse



VERLAGSTOUR

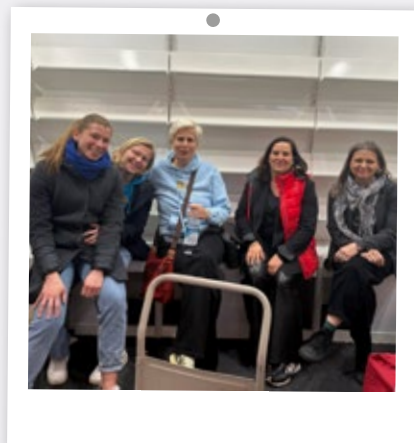
mit Christiane Köhn-Ladenburger

Buchhändlerin, Verlegerin, Autorin und Grafikerin



Auf der Leipziger Buchmesse war Christiane nicht nur mit einem Stand ihres Verlags herzunggold vertreten, sondern auch unterwegs, um andere Verlage zu besuchen und spannende Interviews zu führen. Denn Bücher entstehen nicht allein am Schreibtisch der Autor:innen – sie brauchen Verlage, die an sie glauben und sie auf ihrem Weg begleiten.

Freut euch auf Einblicke hinter die Kulissen, inspirierende Geschichten aus der Verlagswelt und natürlich auf viele neue Buchtipps!



Geschichten, die heilen – und verbinden

Der Erzählverlag auf der Leipziger Buchmesse 2025

(Christiane Köhn-Ladenburger)



Angela Buddecke und Peter Amsler (Gründer), Erzählverlag

Mitten in Halle 5, umgeben von Stimmen-
gewirr, bunten Covern und neugierigen
Leser:innen, steht ein Stand, der auf den
ersten Blick fast leise wirkt – aber inhalt-
lich umso kraftvoller ist. Hier geht es
nicht um Bestseller und Branchentrubel,
sondern um etwas sehr Grundlegendes:
das Erzählen.

Ein Verlag mit einer ganz eigenen Stimme

Peter Amsler, Gründer des **Erzählverlags**,
ist selbst Pädagoge – und Überzeugungstä-
ter. Als er feststellte, dass es in Deutschland
keinen Verlag gab, der sich dem Erzählen
als kultureller, pädagogischer und heilender
Praxis widmet, hat er kurzerhand selbst ei-
nen gegründet.

„Erzählen ist nicht einfach Unterhaltung – es
kann bilden, heilen, stärken“, sagt er. Ob auf
der Bühne, im Klassenzimmer oder in der

therapeutischen Arbeit: Der **Erzählverlag**
bringt Bücher heraus, die sich mit heilsamem
Erzählen, Sprachförderung, Märchenpäda-
gogik und biografischem Schreiben beschäf-
tigen – und mit der Kunst des mündlichen
Erzählens selbst.

Erzählen als Weg zur Selbstheilung

Am Stand treffe ich **Angela Buddecke**, Auto-
rin, Schauspielerin, Pianistin und Kabaret-
tistin. In ihrem ersten Buch „*Niemand liebt
mein Leben so wie ich*“ erzählt sie von ihrer
Heilung nach einer Leukämieerkrankung –
schonungslos ehrlich, aber auch zutiefst
kraftvoll.

„Ich hatte schulmedizinische Hilfe, aber ir-
gendwann habe ich gespürt: Ich muss selbst
einen inneren Hebel umlegen“, erzählt sie.
Es ist eine Geschichte von Wandlung, von
Körper und Seele – und von der Kraft des
Erzählens. Dass sie mit dieser Erzählung im
Erzählverlag gelandet ist, passt genau: Ihre
Texte gehen unter die Haut, aber sie zeigen
auch Wege auf.

Geschichten, die verbinden – auch in Schulen

Ein Herzensprojekt von Peter Amsler ist
das Buch „*Meer von Sonnenblumen*“ von
der Schauspielerin und Autorin **Karoline
Hugler** – eine Erzählung ab zehn Jahren, die
sich mit den großen Themen Frieden und
Menschlichkeit auseinandersetzt. Zwei Per-
spektiven – die eines Deserteurs und eines
Kindes – eröffnen einen Raum für Empathie
und ethische Fragen.

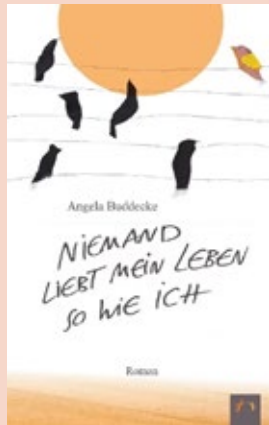
„Ich lese das besonders gern in Schulen vor“,
sagt Amsler. „Weil Kinder verstehen, worauf
es ankommt.“

Literatur als Brücke zur Welt

Der **Erzählverlag** ist ein Ort für Geschichten, die mehr wollen als unterhalten. Hier geht es um Verbindung, um Bildung, um Tiefe – und um die stille Kraft des gesprochenen und geschriebenen Wortes.

Ein kleiner Stand in Halle 5 – und doch einer, der viel zu sagen hat.

Buchtipps aus dem Erzählverlag



„Niemand liebt mein Leben so wie ich“
Angela Buddecke

Autobiografische Heilungsgeschichte



„Meer von Sonnenblumen“
Karoline Hugler

Erzählung ab 10 Jahren –
über Krieg, Frieden und Menschlichkeit

Fantastik mit Schuber, Herz und Humor

bene Bücher auf der Leipziger Buchmesse 2025

(Christiane Köhn-Ladenburger)



Dagmar Lüdtke und Sam Feuerbach, Verlag bene Bücher

Ein kleiner Verlag, der große Geschichten erzählt – und das am liebsten in edlen Schubern: Der Verlag bene Bücher hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2018 ganz der Fantastik verschrieben. Was mit der Veröffentlichung der Bücher von Sam Feuerbach begann, ist heute eine feste Größe in der Fantasy-Community geworden – mit einem treuen Lesepublikum, einer kreativen Autorengemeinschaft und einem starken Auftritt auf der Leipziger Buchmesse.

Die Magie beginnt im Schuber

Die Romane von **bene Bücher** fallen auf – nicht nur wegen ihrer spannenden Inhalte, sondern auch durch ihre äußere Erscheinung. Besonders beliebt sind die **Schuber-Ausgaben**, die Reihen wie „*Der Totengräbersohn*“ von **Sam Feuerbach** oder die „*Paladin*“-Reihe von **Torsten Weitze** in stilvollem Gewand präsentieren. Was als einfache Idee begann, ist inzwischen ein Markenzeichen des

Verlags geworden. „Unsere Stammkunden fragen bei jeder neuen Serie sofort: Gibt’s dafür auch wieder einen Schubser?“, erzählt **Dagmar Lüdtke**, die den Verlag gemeinsam mit ihrem Mann **Sam Feuerbach** führt.

Der Clou: Die Bücher werden zunächst als Einzelbände gedruckt und bei Bedarf in die passenden Schubser gepackt – eine charmante Lösung mit Sammlerwert.

Welten bauen, gemeinsam lesen

Ein Meilenstein in der Verlagsgeschichte war die Gründung der **Autorengemeinschaft Weltenbauer**³ durch **Sam Feuerbach**, **Mira Valentin** und **Greg Walters**. Was einst mit einem kleinen Regalplatz auf dem Selfpublisher-Stand begann, hat sich längst zu einem festen Stand auf der Leipziger Buchmesse entwickelt. Dort präsentieren sich die Weltenbauer mit ihren gemeinsamen Werken – immer mit dabei: **bene Bücher**. Die Messe ist für das Team jedes Jahr ein Herzensanliegen. „Unsere Leser bringen uns selbstgehäkelte Tierchen, Plätzchen und diesmal sogar einen ganzen Kuchen in Buchform – mit Zuckergusschrift und Lesebändchen!“, schwärmt Dagmar Lüdtke. Nähe zum Publikum wird hier nicht nur großgeschrieben, sondern auch mit Humor und Wärme gelebt.

Sprechgesang und Sprachwitz

Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr die Veranstaltung „**Hörbuchmagie**“ mit Sprecher **Robert Frank**, der alle Werke der Weltenbauer als Hörbuch vertont hat. Mit seiner Schauspielausbildung und seiner stimmgewaltigen Präsenz bringt er Lesungen zum Klingen – selbst wenn er sich an schwierige Passagen wie ein mittelalterliches Lied heranwagt, das schließlich als Sprechgesang seine Bühne fand.

Die Bücher von Sam Feuerbach leben nicht nur von fantastischen Welten, sondern vor allem von ihren Figuren: Außenseiter, Antihelden, liebenswerte Chaoten – Menschen am Rand der Gesellschaft, die man Seite für

Seite mehr ins Herz schließt. Und mit ihnen kommt der Humor: „Sams Wortwitz ist legendär“, sagen viele Fans. Kein Wunder, dass sich seine Bücher immer wieder an der Spitze der Selfpublishing-Charts finden.

Ein eigener Weg – mit Herzblut und Handarbeit

bene Bücher ist ein unabhängiger Verlag im besten Sinne. Vertrieben wird bewusst nicht über Barsortimente, sondern über den eigenen Webshop und über die Verlagsauslieferung Runge für den Buchhandel. Entscheidungen werden schnell und persönlich getroffen, das nächste Herzensprojekt ist bereits in Planung – natürlich wieder mit Schubser.

Für Dagmar Lüdtke und Sam Feuerbach ist klar: „Diese Freiheit, unseren Verlag ganz nach unseren Vorstellungen zu gestalten, ist ein Geschenk. Und wir genießen jeden Schritt auf unserem fantastischen Weg.“

Lesestoff aus der Schmiede von bene Bücher

Fantastisch, spannend und mit einer ordentlichen Prise Humor – das sind die Bücher von **Sam Feuerbach** und der Autorengemeinschaft **Weltenbauer**³. Hier sind unsere Empfehlungen für den Einstieg:



Die Gaukler-Chroniken

"Die Gaukler-Chroniken"

Sam Feuerbach

Die Trilogie beschreibt eine Welt um den alten Söldner Brocken und den Dieb und Gaukler Raffael. Verschiedener können die beiden nicht sein, doch sie tragen ein Geheimnis in sich, das zugleich der Grund dafür ist, warum sich ihre Lebenswege in einer schicksalhaften Reise kreuzen. **Tipp:** Die komplette Reihe gibt's im edlen Schuber!

"Der Totengräbersohn"

Sam Feuerbach

Mit der vierteiligen Fantasy-Reihe erschafft Sam Feuerbach in dem ihm eigenen, augenzwinkernd humoristischen Schreibstil eine mittelalterliche Welt um einen Totengräbersohn, einen Ritter und ein Waisenmädchen. Dämonische Dialoge um das Gute im Bösen und das Böse im Guten bringen den Leser zum Schmunzeln und den Totengräbersohn zum Ver zweifeln. **Natürlich auch im Schuber erhältlich!**

"Schattenstaub" Weltenbauer³

Ein Gemeinschaftswerk von Sam Feuerbach, Mira Valentin und Greg Walters – drei Perspektiven, ein großer Abenteuerroman. Der Schattenstaub bedroht den Kontinent. Gesucht werden drei Helden, auf deren Schultern die Hoffnungen des ganzen Volkes lasten. Werden die drei Recken, der alte Mönch, die betrunkene Räuberin und der Ziegenhirte, den hohen Erwartungen gerecht?

"Der 13. Paladin" Torsten Weitze

Dreizehn Bände pure Fantasy-Action – mit Magie, Kämpfen, Legenden und einer gewachsenen Heldentruppe. Die Reihe bietet klassischen High-Fantasy-Stoff mit viel Tiefgang und durchdachter Welt. **Natürlich auch im Schuber erhältlich!**



Für unterwegs: Die Hörbuchfassungen von Robert Frank

Wer Fantasy lieber hört als liest, sollte unbedingt zu den Hörbüchern von Robert Frank greifen. Seine Stimme verleiht den Figuren von Feuerbach, Valentin und Walters eine ganz eigene Seele – ein echtes Hörerlebnis!

TIPP – wie du bei deiner Hörbuchauswahl deine persönliche Buchhandlung unterstützt: Gehe auf den Onlineshop deiner Buchhandlung, kaufe dort die Hörbücher und lade sie über den Tolino APP oder den BücherAPP deines Smartphone herunter.

Vielfalt. Haltung. Literatur.

Der Aufbau Verlag auf der Leipziger Buchmesse 2025

(Christiane Köhn-Ladenburger)



Judith Plötz, Pressereferentin Aufbau Verlag

Zwischen Menschenströmen, Bücherstapeln und Signierschlangen: Wer auf der Leipziger Buchmesse 2025 den Stand des Aufbau Verlags betritt, wird sofort eingeladen, näherzukommen. Offen gestaltet, gut zugänglich – ganz bewusst, wie Pressereferentin Judith Plötz betont: „Die Leipziger Buchmesse ist eine echte Publikumsmesse. Wir wollen in Kontakt treten, mit Leser:innen ins Gespräch kommen, Reaktionen erleben. Das ist für uns unglaublich wertvoll.“

Zwischen Tiny House, Gysi und Nobelpreis

Das Programm des **Aufbau Verlags** auf der Messe ist so vielseitig wie der Verlag selbst. „Natürlich ist das neue Buch mit *Gregor Gysi* ein besonderes Highlight“, sagt Plötz.

Und gleich daneben glänzt ein weiterer Grund zur Freude: „*Feuerdörfer* hat den Preis der Leipziger Buchmesse in der Kategorie Übersetzung gewonnen – auch das ist für uns ein Riesenthema.“

Doch auch abseits der großen Namen gibt es Überraschungen – zum Beispiel *Tiny House*. „Das ist eine Satire über unsere durchdigitalisierte Welt und die Sehnsucht nach dem einfachen Leben. Der Autor behauptet allerdings steif und fest, es sei gar keine Satire – sondern das Ergebnis echter Recherche. Das macht das Buch nur noch spannender.“

Und dann ist da noch ein weiterer Name, der international für Aufmerksamkeit sorgt: „Unsere *Nobelpreisträgerin Han Kang* ist natürlich ein großes Aushängeschild für uns.“

Ein Verlag mit Geschichte – und Haltung

Seit 80 Jahren steht der **Aufbau Verlag** für literarische Vielfalt – von *Theodor Fontane* bis zur Gegenwartsliteratur. Werke von *Brigitte Reimann* oder *Anna Seghers* werden hier ebenso neu aufgelegt wie ganz aktuelle Stimmen der internationalen Literatur.

„Bei uns treffen moderne Klassiker auf junge Debüts. Wir haben auch ein New Adult Programm mit dem wir der Begeisterung für romantische Geschichten auch mit besonderen Perspektiven Rechnung tragen wollen.“

Ein Teil des Verlages, der diesen Anspruch besonders lebt, ist *Blumenbar* – seit 2008 Teil der Verlagsgruppe. Hier findet jüngere, urbane, oft internationale Literatur ihren Platz, oft politisch, oft experimentell, immer aufregend.

Literatur als gesellschaftliches Engagement

Ein besonderes Fundament des Aufbau Verlags ist seine Verbindung zu einer Stiftung, die sich nicht nur für Leseförderung engagiert, sondern auch für Vielfalt, Bildung und gesellschaftliche Teilhabe. „Das ist für uns nicht nur ein Thema im Programm, sondern auch ein innerer Antrieb. Literatur ist nicht nur Unterhaltung – sie kann und soll auch etwas bewegen.“

FOU-Fazit:

Der Aufbau Verlag steht für eine Haltung, die weit über das Buch hinausgeht. Zwischen Gysi und Gänsehaut, Satire und Stiftung – in Leipzig zeigt sich: Literatur kann bunt, politisch, tiefgründig und nahbar zugleich sein.

Buchtipps vom Aufbau Verlag:

"Unmöglicher Abschied"

Han Kang

Die südkoreanische Literaturnobelpreisträgerin Han Kang präsentiert ihren neuen großen Roman. Eine tiefgehende Erzählung über Freundschaft, Verlust und die Suche nach Trost. (*Roman*)

"Kipppunkte" Georg Diez

Eine brillante Analyse der 1990er Jahre als Schlüsseldekade unserer Gegenwart und Zukunft. Diez beleuchtet die politischen und kulturellen Umbrüche dieses Jahrzehnts und deren Auswirkungen auf heute. (*Sachbuch*)

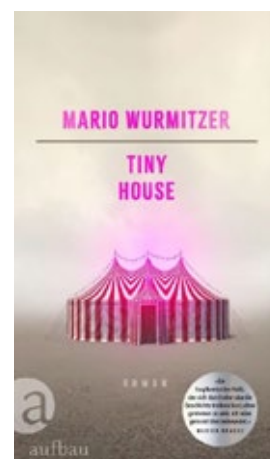
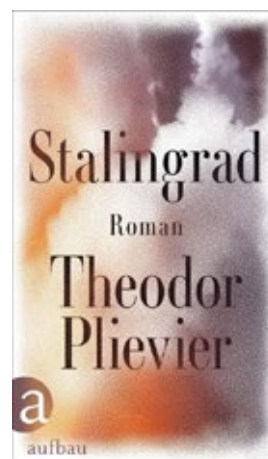
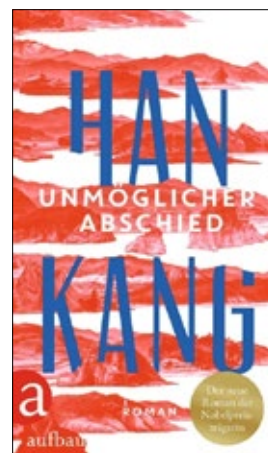
"Stalingrad" Theodor Plievier

Der erste Bestseller des Aufbau Verlags erscheint in einer Neuauflage. Ein eindringlicher Roman über die Schlacht von Stalingrad und das Schicksal der Soldaten. (*Klassiker*)

"Die Andere Bibliothek – 40 Jahre schönste Bücher"

Diverse Autor:innen

Zum 40-jährigen Jubiläum der Anderen Bibliothek erscheint eine besondere Sammlung ausgewählter Werke, die die Vielfalt und Schönheit der Buchkunst zelebriert.



"KOMMANDO AJAX"

Cemile Sahin

Eine kurdische Hochzeit in Rotterdam. Ein Scharfschütze, der im Laufe des Abends einen Schuss abfeuert. Eine Gruppe von Freunden zwischen den Niederlanden, Deutschland und Kurdistan, für die auf einmal nichts mehr ist, wie es war. Ein Kunstraub. Waffen aus dem 3D-Drucker. Gefängnis. Im Stil eines Actionfilms mit schnellen Cuts erzählt Cemile Sahin die Geschichte eines Verräters, von Rache, Liebe und Freundschaft, so eindringlich, politisch, auf der Höhe der Zeit, wie nur sie es kann. Der rasante Roman war ebenfalls nominiert für den Preis der Leipziger Buchmesse in der Kategorie Belletristik. (*Roman*)

"Zwei Unbelehrbare reden über Deutschland und ein bisschen über sich selbst"

Gregor Gysi & Peter-Michael Diestel

In diesem Dialog tauschen sich Gregor Gysi und der letzte DDR-Innenminister Peter-Michael Diestel über die turbulente Wendezeit und deren Nachwirkungen aus. Ein lebendiges Zeitzeugengespräch, das unterschiedliche Perspektiven auf die deutsche Einheit beleuchtet. (*Sachbuch*)

"Feuerdörfer"

Ales Adamowitsch, Janka Bryl & Uladsimir Kalesnik

Dieses Werk bringt die erschütternden Berichte von Überlebenden der Massaker in belarussischen Dörfern während des Zweiten Weltkriegs erstmals auf Deutsch. Ausgezeichnet mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2025 in der Kategorie Übersetzung. (*Zeitgeschichte*)

"Tiny House"

Mario Wurmitzer

Eine bissige Satire über die Sehnsucht nach Minimalismus und die Absurditäten der digitalen Gesellschaft. Der Protagonist sucht in einem Tiny House nach dem einfachen Leben und stößt dabei auf unerwartete Herausforderungen. (*Roman*)

"Wenn die Tage länger werden"

Anne Stern

Ein einfühlsamer Roman über eine Frau, die in einem besonderen Sommer in Freiburg ihre eigene Identität jenseits der Mutterrolle sucht. Anne Stern erzählt von Selbstfindung und den Herausforderungen moderner Frauen. (*Roman*)



Tipps für deinen Messe-Besuch 2026

Groß, voll, aufregend: Die Leipziger Buchmesse! Mit diesen Tipps verlierst du nicht den Überblick:

Gut vorbereitet durchstarten

Schau dir bevor es losgeht online unter www.leipziger-buchmesse.de den Hallenplan und das Ausstellerverzeichnis an. Markiere deine Favoriten und erstelle dir einen groben Tagesplan – mit etwas Puffer für spontane Entdeckungen. Beliebte Lesungen und Signierstunden solltest du im Voraus herausuchen und rechtzeitig vor Ort sein.

Kleine Helfer, große Wirkung

Die Buchmesse-App ist super praktisch: Du kannst deinen Zeitplan speichern und bekommst aktuelle Infos direkt aufs Handy. Eine Notiz-App hilft dir außerdem, spontane Ideen oder Kontakte festzuhalten.

Denk an dich – Pausen einplanen

Ein Messetag ist lang: Bequeme Schuhe, Wasserflasche und ein Snack im Rucksack machen viel aus. Nutze auch die Ruhebereiche, um kurz durchzuatmen, bevor's weitergeht im Büchertrubel.

Als Rowohlt das Taschenbuch erfand...

Der Rowohlt Verlag

Zwischen Demokratie,
Mascha Kaléko und einem
irischen Findelkind – ein
Gespräch mit Frederik
Eikmeier auf der Leipziger
Buchmesse 2025

(Christiane Köhn-Ladenburger)



Frederik Eikmeier, Vertrieb Rowohlt Verlag

Die Gänge der Leipziger Buchmesse vibrieren – Stimmengewirr, Bücherknistern, erste Frühlingssonne in den Kuppelhallen. Am Stand von Rowohlt fällt sofort eines auf: eine klare Botschaft, auf dem Tisch ausgebreitet – Bücher, die Haltung zeigen.

Frederik Eikmeier, gelernter Buchhändler, heute im Vertrieb bei **Rowohlt**, zeigt auf eine Auswahl politischer Sachbücher, allen voran Demokratie – Wofür es sich jetzt zu kämpfen lohnt.

„Dieses Buch gibt 26 Antworten auf die Frage, wie wir den Gefahren für die Demokratie begegnen können. Gerade jetzt, nach der Bundestagswahl, ist das ein starkes Statement“, sagt er.

In der Frühzeit der Bundesrepublik wurde „rororo“, der Taschenbuch-Verlag von **Rowohlt**, fast zum Synonym für das Format selbst. Heute, Jahrzehnte später, ist das Taschenbuch mehr denn je ein demokratisches Medium – niedrigschwellig, zugänglich, voller Ideen.

Messezeit ist Begegnungszeit

Für Eikmeier ist die Leipziger Buchmesse ein Ort des direkten Austauschs. „Wir sehen hier, was die Leser:innen wirklich interessiert. Bei **KYSS**, unserem New Adult Label, ist das besonders wichtig – Nähe, Community, Geschichten auf Augenhöhe.“

Warum ist der Rowohlt-Stand in Halle 4 zu finden? „Hier sind die großen Literaturverlage, die internationalen Aussteller – und ein starker Young Adult Bereich. Für **KYSS** ist das perfekt. Wir wollen dort sein, wo unsere Leser sind.“

Zwischen Poesie und Überleben

Ein emotionaler Messehöhepunkt ist für **Rowohlt** in diesem Jahr das Debüt *„Mit dir da möchte ich im Himmel einen Kaffee trinken“* von *Sarah Lorenz*.

„Die Geschichte ist anrührend und stark zugleich. Die Protagonistin spricht mit Mascha Kaléko – über Einsamkeit, das Aufwachsen im Heim, über Obdachlosigkeit auf der Kölner Domplatte – und über Hoffnung“, erzählt Eikmeier. Begleitend zum Roman bringt **Rowohlt** das lyrische Stenogrammheft von *Mascha Kaléko* als Taschenbuch neu heraus – eine poetische Ergänzung und Brücke zwischen den Generationen.

Persönlicher Buchtipp: Magie aus Irland

Eikmeier, dessen Herz nach wie vor für den stationären Buchhandel schlägt, hat auch einen persönlichen Lesetipp: *„Der Junge aus dem Meer“*.

„Ein irischer Roman über ein Findelkind, das ein ganzes Dorf verzaubert. Es ist ein ruhiges, berührendes Buch über Herkunft, Zugehörigkeit und die Frage: Wo ist eigentlich mein Platz in dieser Welt?“

FOU-Fazit:

Rowohlt zeigt in Leipzig Haltung – politisch, poetisch und persönlich. Vom Taschenbuch als demokratischer Idee bis zum Young Adult Roman über Hoffnung und Schmerz – dieser Verlag beweist, dass Bücher nicht nur gelesen, sondern erlebt werden wollen.

Buchtipps vom Rowohlt Verlag:

"Demokratie – Wofür es sich jetzt zu kämpfen lohnt"

Impulse zur Bundestagswahl

26 Stimmen aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft über Bedrohungen für die offene Gesellschaft – und darüber, wie wir sie schützen können. (*rororo, Sachbuch*)

"Mit dir da möchte ich im Himmel einen Kaffee trinken"

Sarah Lorenz

Ein bewegender Debütroman über das Aufwachsen ohne Zuhause, über die Kraft der Literatur – und ein imaginäres Gespräch mit Mascha Kaléko. (*Rowohlt Polaris, Roman*)

"Das lyrische Stenogrammheft"

Mascha Kaléko

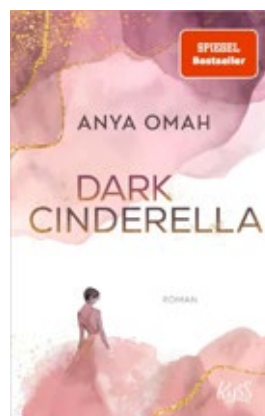
Ein Klassiker neu aufgelegt: Kalékos poetische Miniaturen voller Melancholie, Leichtigkeit und Lebensklugheit. (*rororo, Lyrik*)



"Der Junge aus dem Meer"

Garrett Carr

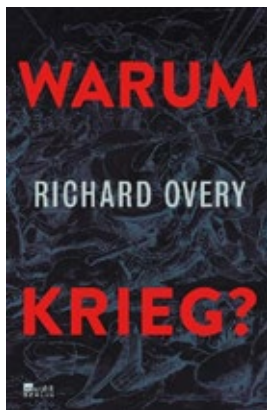
Ein leises, verzauberndes Buch über ein Kind, das ein irisches Küstendorf verändert – und über die Suche nach Herkunft und Zugehörigkeit. (*Rowohlt, Roman*)



KYSS-Empfehlung: "Dark Cinderella"

Anya Omah

Luxuriös, geheimnisvoll, sexy – Royal Romance von Spiegel-Bestsellerautorin Anya Omah. Band 1 der Northern-Royals-Dilogie. (*KYSS, New Adult*)



"Macht im Umbruch"

Herfried Münkler

Eine tiefgehende Analyse der aktuellen geopolitischen Verschiebungen und deren Auswirkungen auf die globale Ordnung. Münkler beleuchtet die Herausforderungen und Chancen, die sich aus dem Wandel der Machtverhältnisse ergeben.

(Rowohlt, Sachbuch)

"Warum Krieg?" Richard Overly

Overly untersucht die vielfältigen Ursachen von Kriegen, von der Antike bis zur Gegenwart, und bietet ein umfassendes Verständnis für die Hintergründe bewaffneter Konflikte.

(Rowohlt Berlin, Sachbuch)

"Die Entscheidung: Deutschland 1929 bis 1934" Jens Bisky

Ein detaillierter Blick auf die entscheidenden Jahre der Weimarer Republik, die den Weg für den Nationalsozialismus ebneten. Bisky analysiert die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen dieser Zeit.

(Rowohlt Berlin, Sachbuch)

"Der Duft von Kuchen und Meer"

Anne Barns

Ein herzerwärmender Roman über Familie, Geheimnisse und die Suche nach den eigenen Wurzeln, angesiedelt an der malerischen Küste.

(rororo, Taschenbuch)

"Die Herren der See" Axel S. Meyer

Ein spannender historischer Roman über die Hansezeit, Piraterie und den Kampf um Macht auf hoher See.

(rororo, Taschenbuch)



Lesen ist die Grundlage für alles

Der Börsenverein auf der Leipziger Buchmesse 2025

(Christiane Köhn-Ladenburger)



Thomas Koch, Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Wer in Halle 5 der Leipziger Buchmesse unterwegs ist, kommt an ihm nicht vorbei: dem großen Stand des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und seiner Tochterunternehmen Mediacampus Frankfurt, MVB und Frankfurter Buchmesse. Nicht nur optisch ein Mittelpunkt, sondern auch inhaltlich. Denn hier schlägt das Herz der Buchbranche.

Ein Verband mit Geschichte – und Gegenwart

„Der **Börsenverein** wurde vor genau 200 Jahren in Leipzig gegründet“, erzählt **Thomas Koch** im Gespräch. Damals als reine Abrechnungsgesellschaft, um sicherzustellen, dass Buchhandlungen und Verlage ihr Messegeschäft einfach abwickeln können – eine Art wirtschaftliches Rückgrat für die Buchwelt. Heute ist der Börsenverein weit mehr als das: Er ist der **zentrale Verband für Buchhändler:innen, Verlage und Zwischenbuchhändler:innen in Deutschland** – und der älteste Wirtschaftsverband des Landes.

„Wir kümmern uns um Wirtschaft und Kultur“, betont Koch. Und das spürt man.

Lesen fördern, Kultur stärken

Ein zentrales Anliegen des Börsenvereins ist die **Leseförderung**. Seit 60 Jahren organisiert er den **Vorlesewettbewerb** – mit **jährlich rund 600.000 teilnehmenden Kindern!** Hinzu kommen der **Welttag des Buches**, die beliebten **Lesetüten für Erstklässler**, die in Zusammenarbeit mit dem Buchhandel an Schulen verteilt werden oder das Projekt **Gütesiegel Buch-Kita**, für besondere frühkindliche Leseförderung. „Lesen ist die Grundlage für Bildung – und das unterstützen wir mit voller Überzeugung“, so Koch.

Ein weiteres Highlight: der oder die **Lese-künstler:in des Jahres**, eine Auszeichnung für eine oder einen Kinder- und Jugendbuchautor*in, die oder der besonders mitreißend vorliest.

Mediacampus & Preise für Bücher

Ein weiterer wichtiger Pfeiler: **Bildung innerhalb der Branche**. Am Mediacampus Frankfurt, des Aus- und Weiterbildungszentrums des Börsenvereins, werden Buchhändler:innen, Verlagsmenschen und andere Buchprofis fit für die Zukunft gemacht – mit einem modernen, praxisnahen Aus- und Weiterbildungskonzept.

Und dann sind da natürlich noch die großen Preise, die jedes Jahr in aller Munde sind:

- der **Deutsche Buchpreis**
- der **Friedenspreis des Deutschen Buchhandels**, verliehen in der Frankfurter Paulskirche
- der **Deutsche Sachbuchpreis**

All diese Preise sind nicht nur Auszeichnungen – sie sind auch Statements für kulturelle Vielfalt, demokratische Werte und literarische Exzellenz.

Für fairen Handel – und faire Preise

Auch politisch engagiert sich der Börsenverein: für die **Buchpreisbindung**, die sicherstellt, dass Bücher überall denselben Preis haben – eine wichtige Grundlage für einen vielfältigen Buchmarkt mit großen und kleinen Buchhandlungen.

Für ein **starkes Urheberrecht**, das dafür sorgt, dass geistiges Eigentum geschützt bleibt und fair entlohnt wird. Und für **die reduzierte Mehrwertsteuer von sieben Prozent** auf Bücher und E-Books – ein klares Signal, dass Lesen keine Luxusware, sondern ein Kulturgut ist.

FOU-Fazit:

Der Börsenverein sorgt dafür, dass das System Buch funktioniert – wirtschaftlich, kulturell und gesellschaftlich. Auf der Leipziger Buchmesse zeigt sich: Lesen ist nicht nur ein Vergnügen, sondern eine Haltung. Und der Börsenverein ist einer ihrer stärksten Vertreter.



Zahlen & Fakten: Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels

- ➔ **Gegründet:** 1825 in Leipzig
- ➔ **Sitz heute:** Frankfurt am Main
- ➔ **Mitglieder:** Rund 4.000 darunter Verlage, Buchhandlungen, Zwischenbuchhändler
- ➔ **Börsenvereinsgruppe:** Mediacampus Frankfurt (zentrale Aus- und Weiterbildungsstätte der Branche), Frankfurter Buchmesse (weltweit größte Buchmesse), MVB – Technologie- und Informationsanbieter (VLB, VLB-TIX, ISBN, Börsenblatt etc.)
- ➔ **Leseförderung:**
 - 600.000 Kinder nehmen jährlich am Vorlesewettbewerb teil
 - 80.000 Lesetüten pro Jahr für Erstklässler
 - „Buch-Kitas“ erhalten ein bundesweites Gütesiegel für Leseförderung
 - Lesekünstler:in des Jahres bringt Literatur in Klassenzimmer
- ➔ **Preise & Auszeichnungen:**
 - Deutscher Buchpreis
 - Friedenspreis des Deutschen Buchhandels
 - Deutscher Sachbuchpreis
- ➔ **Politisches Engagement:**
 - Einsatz für die Buchpreisbindung
 - Starkes Urheberrecht
 - 7 % Mehrwertsteuer auf Bücher bleibt erhalten
 - Aktiver Dialog mit Politik, Gesellschaft & Bildungseinrichtungen

Bücher mit Herz und Haltung

Der Eisele Verlag auf der Leipziger Buchmesse 2025

(Christiane Köhn-Ladenburger)



Julia Eisele, Gründerin Eisele Verlag

Seit der Gründung im Jahr 2016 verfolgt Julia Eisele mit ihrem Verlag eine klare Vision: Autor:innen einen Ort zu bieten, an dem ihre Stimme zählt. Der Eisele Verlag steht für echte Verleger:innenliebe – mit Sinn für Qualität, Ästhetik und Inhalt. Im Interview erzählt Julia Eisele von ihrem Weg in die Selbstständigkeit und was ihren Verlag so besonders macht.

Was hat sie persönlich dazu bewegt, einen Verlag zu gründen?

Nach über zwanzig Jahren der Programm-arbeit in großen Publikumsverlagen hatte ich zum einen das Bedürfnis nach Selbstbestimmung, zum anderen nach kleineren Einheiten und direkteren Kommunikationswegen. Es hat schon zwei Jahre gedauert, bis ich mir dann auch wirklich ein Herz gefasst und im Piper Verlag gekündigt habe. Ich darf sagen, ich habe es nicht bereut. Im nächsten Jahr feiern wir schon unser 10jähriges Bestehen! Die Zeit verging wie im Flug, gleichzeitig kann ich mir gar nicht mehr vorstellen, wie

das mal anders gewesen sein soll als heute: selbstbestimmt, unabhängig und immer mit Freude bei der Sache.

Was lieben Sie daran besonders und was ist anstrengend/nervig?

Ich fange mich dem Nervigen an: Das, worüber alle Selbständigen klagen: Die viele Arbeit, die Verantwortung, manchmal der wirtschaftliche Druck, der ausgehalten werden will. Und wenn man dann mal frei macht, immer das schlechte Gewissen. Das ist eben der Preis, den man für die Unabhängigkeit zahlt. Und da sind wir schon beim Positiven: Die Dinge wirklich selbst in der Hand zu haben, sich seine Autorinnen ganz und gar aussuchen zu dürfen, die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit eben diesen Autorinnen, aber auch mit allen anderen Teammitgliedern: Den Mitarbeitern, unserem Pressebüro, unserem Vertrieb bei Ullstein, den tollen Grafikerinnen, all diesen schönen gewachsenen Kontakten und auch Freundschaften, die über die Jahre entstanden sind. Das macht einfach Spaß. Und immer wieder das beglückende Gefühl, wenn die fertigen Bücher ankommen und schön geworden sind: Das erfüllt mich immer noch mit Stolz und großer Freude.

Was ist die Philosophie ihres Verlages – gibt es ein WARUM für ihr Tun?

Unser Motto lautet: Die Leidenschaft der Unabhängigen kombiniert mit der Professionalität der Großen. Das bringt es ganz gut auf den Punkt. Ich möchte nur Bücher machen, hinter denen ich voll und ganz stehe, deren Sinn und Nutzen ich sehe, und zwar unabhängig vom rein wirtschaftlichen Erfolg. Und das geht nur, wenn man sich auf wenige Neuerscheinungen pro Jahr konzentriert, dann aber alles für diese wenigen Titel tut, was in seiner Macht steht. Die Kür ist dann das Zusammenbringen von Schönheit und hoher Auflage. Das gelingt uns zum Glück immer wieder und bestätigt den Satz, an den ich glaube: Small is beautiful!

Was sind dieses Jahr ihre Neuerscheinungen und was ist daran besonders?

Wir haben in diesem Herbst einen großartigen jungen Autor mit einer Familiensaga, die in einem ganz besonderen Ton geschrieben ist, der sofort süchtig macht. *„Der Traum des Jaguars“* von Miguel Bonnefoy. Darin erzählt er die Geschichte seiner Familie und gleichzeitig das 20. Jahrhundert in Venezuela nach. Ein Leseabenteuer für alle Fans von Gabriel García Márquez und Isabel Allende. Und dann haben wir noch einen wunderbaren Roman einer deutschen Autorin, die von einer mutigen Buchhändlerin im Westfalen der 1960er Jahre erzählt. Das ist ebenso stilistisch brillant wie unterhaltsam und humorvoll. Und man lernt ganz viel über die Geschichte des Buchhandels in Deutschland. Martina Bergmann, *„Das Fräulein Buchhändlerin“*.

Was lieben Sie an der Leipziger Buchmesse?

Ich liebe die Leipziger Messe, weil wir da mit den Leser:innen in direkten Kontakt treten können. Es ist unglaublich motivierend, wenn uns Leser:innen von ihren Eindrücken erzählen, wenn wir merken, dass unsere Bücher einen Unterschied machen und wertgeschätzt werden. Dieses Jahr konnte ich kaum glauben, wie groß das Interesse am Lesen noch immer ist. Das lässt einen hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.



Buchtipps aus dem Eisele Verlag



„Der Traum des Jaguars“
Miguel Bonnefoy

Ein Feuerwerk der Erzählkunst:
mitreißend, sinnlich, magisch-realistisch



„Das Fräulein Buchhändlerin“
Martina Bergmann

Die Geschichte einer mutigen Frau vor
der Kulisse der Sechzigerjahre



„Wie du mich ansiehst“
Eva Lohmann

Ein Roman über die Chancen,
die im Älterwerden liegen

Zwischen Herz und Transformation

Der Verlag **herzundgold** auf der Leipziger Buchmesse 2025

(Carolin Rieger)



Chris Beck, Anja Kareen, Christiane Köhn-Ladenburger und Isabel Seimann, Verlag **herzundgold**

In Halle 5, wo kleine, unabhängige Verlage ihre ganz eigene Strahlkraft entfalten, leuchtet ein Stand besonders warm: Zwischen handverlesenen Romanen, spirituellen Sachbüchern und liebevoll gestalteten Workbooks wird sofort klar – hier geht es um mehr als Lesen. Hier geht es um emotionale Berührung.

„Das Herz ist anderer Meinung“

Am Stand treffe ich *Isabel Seimann*, die auf der Leipziger Messe ihr Debut feiert. Der Roman *„Das Herz ist anderer Meinung“* zieht nicht nur durch den einprägsamen Titel, sondern vor allem mit poetischer, authentischer Erzählweise in seinen Bann.

„Ich wollte zeigen, dass das Herz manchmal einfach andere Prioritäten setzt als der Kopf und dass es Mut braucht, dem zu folgen. Aber es lohnt sich“, sagt die sympathische Österreicherin. Es geht um die Fallstricke und Umleitungen auf dem Weg zur Selbstfindung. Eine leise, dafür doppelt berührende Coming-Out Geschichte mit einem Schuss Poesie.

Heilung ist möglich – ganz rezeptfrei in Buchform

André Gauer, Psychologe aus Leipzig, dessen Buch *„Heilung ist möglich, 111 Tipps zum Heilsein“* seine Leser:innen inspiriert, sich selbst zu helfen und auch an ungewöhnlichen Orten danach zu suchen. „Es geht um die Kraft der Entscheidung – und darum, was wir plötzlich alles können, wenn wir uns selbst nicht mehr im Weg stehen“

Andree erzählt von seinen Erfahrungen aus der Praxis, von echten Wendepunkten im Leben und vom Vertrauen in die eigene Wandlungskraft.

Bücher mit Licht und Tiefe

„Wir wollen Geschichten veröffentlichen, die sowohl das Herz berühren als auch das Denken anregen. Und wir glauben an Entwicklung. Gold steht bei uns für das Licht der Transformation.“

Der Verlag **herzundgold**, während der Pandemie gegründet und von drei Frauen geführt, die über die ganze Republik verstreut leben, verbindet eine gemeinsame Vision: Bücher zu verlegen, die inspirieren zu Entwicklung und Veränderung.

Inspiration zum Mitnehmen

Besonders charmant: Die Workbooks zum Schreiben, Malen, Träumen, Collagieren. Jedes Workbook trägt ein Versprechen in sich: „Du darfst, du kannst, fang einfach an!“

Ein neues Workbook über die Kreativität als Schöpferkraft ist schon im Druck.

Ein Ort für echte Begegnung

Am phantasievollen Stand des Verlages schauten während dieser turbulenten Tage nicht nur zahlreiche Leser:innen vorbei, auch viele Buchhändler:innen, befreundete Verleger:innen und Autor:innen trafen sich hier zum Austausch, auf einen Plausch und einen Kaffee. Von der gemütlichen Couch mochte so manche/r gar nicht mehr aufstehen.

Schon im dritten Jahr ist der junge Verlag bei der Messe. Die drei Verlegerinnen sind sich einig: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei. Diese Veranstaltung macht einfach Spaß.

Buchtipps aus dem herzunggold-Verlag:

"Heilung ist möglich! 111 Impulse fürs Heilsein" Andree Gauer

Andree Gauer öffnet die Schatzkiste seiner Lebens- und Berufserfahrung.

Mit 111 Impulsen für jede Lebenslage möchte er ermutigen, trösten und inspirieren. Komm mit auf eine einzigartige Heilreise.

Workbook "Malen zum Glück"

Stefanie Mörk

Kreativität und das Erschaffen von Bildern, Collagen oder Zeichnungen erzeugt bei vielen Menschen Glücksgefühle. Doch wie soll man beginnen, wenn man selbst malen möchte?

Dieses Workbook soll ermöglichen, schnell und ohne Ängste Kreativsein und Malerei auszuprobieren. Stefanie Mörk möchte die Begeisterung weitergeben, die sie beim Malen erlebt.

Mit vielen Übungen und Beispielen kann jeder seine eigene Schaffenskraft entdecken und sich auf das Abenteuer Malen einlassen.

Debütroman

"Das Herz ist anderer Meinung"

Isabel Seimann

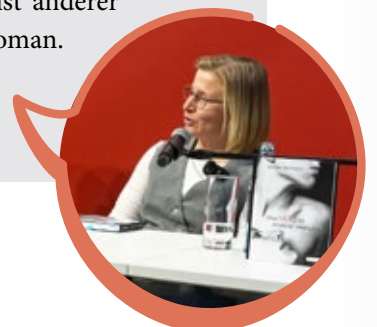
Alexandra möchte alles richtig machen, so sein wie die anderen. Aber ihr Herz funkt einfach nicht auf Mainstream-Frequenz. Und da ist diese Angst, niemals um ihrer selbst willen geliebt zu werden, wenn sie sich nicht wirklich zeigt. Mit klarer Sprache und lebendiger Poesie nimmt uns die Autorin mit in eine wunderschöne Liebesgeschichte. Aus Angst und Anpassung hinein ins quere Leben ihrer Sehnsucht. Ein Coming Out der stillen Art, das Mut macht zur Wahrhaftigkeit.



Die Autorin

Isabel Seimann *1992 lebt in ihrem Geburtsort Linz an der Donau. Wenn sie nicht ihrem Hauptjob im Gesundheitsbereich nachgeht, unterrichtet sie Yoga, werkelt im Garten, oder sitzt einfach in der Sonne.

Die besten Schreibinspirationen fliegen ihr beim Laufen zu oder während einer schönen Umarmung. „Das Herz ist anderer Meinung“ ist ihr erster Roman.





Workbook "Eine Fee packt aus Das Leben ist ein Wunschkonzert" Christiane Köhn-Ladenburger, Chris Beck

Was passiert, wenn man ein magisches Wesen kennenlernt? Na klar, das Leben wird bunter, schöner und aufregender. Christiane Köhn-Ladenburger ist genau das geschehen. Auf regenreichen Ausritten im magischen Irland hat sie Laghu getroffen. Die kleine Fee hat sich nicht nur in ihren ersten Roman "lebensluft" eingeschlichen, sondern ihr jetzt auch noch ein eigenes Buch diktiert.

Warum? Sie möchte uns beibringen, unser Glück selbst zu kreieren. In diesem Workbook bekommst du eine einfache Anleitung zum erfolgreichen Wünschen, die Erklärung für so manches, was bisher nicht so richtig funktioniert hat und ganz nebenbei den Schlüssel für ein wirklich glückliches Leben.



Neu ab Mai 2025

"Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt" Workbook

Workbook "Schreiben lieben Schreiben leben" Alexandra Lüthen

Ermutigt zum Lockerlassen der Zügel, zur Rückkehr ins Zweckfreie, zur Freude am Ergebnisoffenen. Schreiben findet fortwährend statt, auch wenn wir nicht am Schreibtisch sitzen. Als Schriftstellerin zu leben und die Geschichten zu sehen, die uns umgeben und deren Teil wir sind, ist ein Geschenk in Seidenpapier mit Schleifchen, das wir gerne Tag für Tag öffnen können.

Als Untertitel haben wir "Für Menschen ohne Disziplin aber mit viel Lust am Schreiben" gewählt. Damit liegt die Latte auf dem Boden und dahinter landet man federweich im lustvollen Beobachten, Mitnotieren, Gedankenspielen und Basteln. Es ist ein kleines Workbook und darf gerne neben der Marmelade auf dem Frühstückstisch liegen oder im Rucksack dabei sein und Knicke bekommen. Ein Alltagsbuch für Schreibende, die wieder ins Spiel kommen wollen mit der eigenen Kreativität. Und was hat Schreiben mit Zähneputzen zu tun? Finden Sie es heraus!



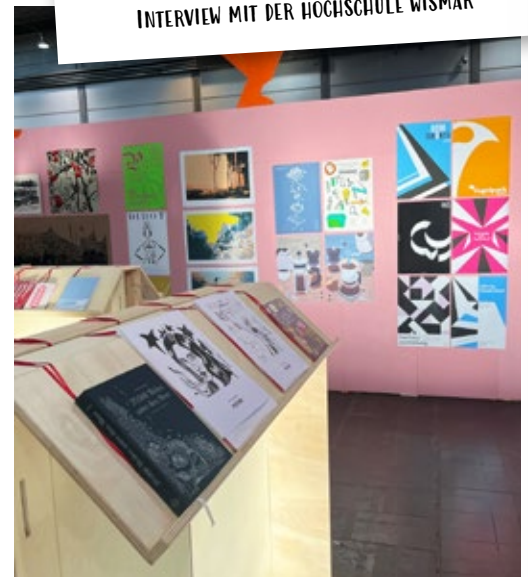
FOU mitten im Zauber ...



Im Buchkunst-Bereich präsentieren sich Kunst-hochschulen, Museen der Druckkunst, Künstler:innen des Marktplatzes Druck-grafik sowie viele kunstvoll gestaltete Messestände.

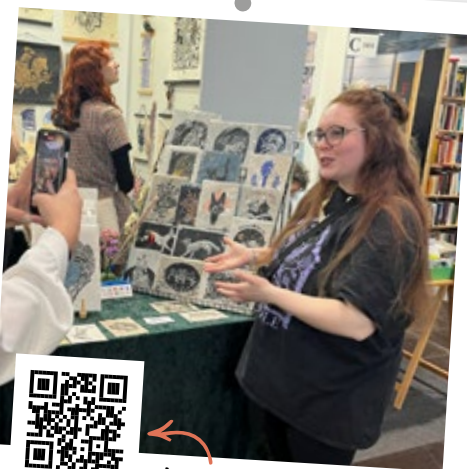


INTERVIEW MIT DER HOCHSCHULE WISMAR



der Leipziger Buchmesse

Must-Visit: Künstlerin
Franziska Neubert



INTERVIEW MIT DER KÜNSTLERIN



Vom Buch zur Tasche?
Bei Bernadette Hartl finden
Bücher zu einem neuen
Leben – stilvoll und einzig-
artig. Bernadette Hartl aus
Österreich verwandelt alte
Bücher und edle Krawat-
ten in individuelle Hand-
taschen mit Geschichte.
Einfach der Hammer!



Essen gut, alles gut!
Die Hot-Dog-Wraps
waren sooo lecker.



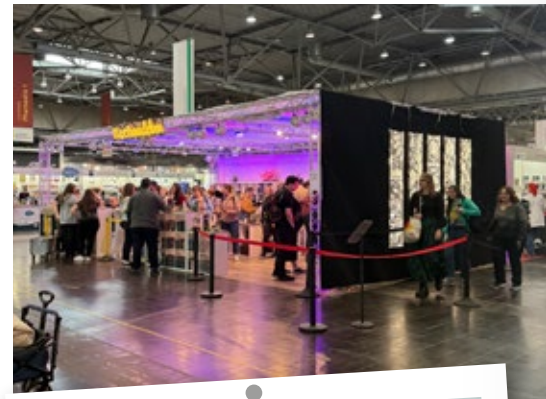
Das Messegelände verfügt über fünf Restaurants sowie zahlreiche Snack-bars und Cafés. Wir entschieden uns für eine Pause im Außenbereich, wo verschiedene Food-Trucks und Stände eine leckere Auswahl boten. Hot-Do-Wraps mit Kartoffelpüree – noch nie gesehen, aber sofort probiert: richtig lecker und ein echter Sattmacher!





Must-Visit: unzählige, faszinierende Bücher

In Leipzig wird auch der Wettbewerb "Best Book Design from all over the World" ausgerichtet, seit 1991 organisiert von der Stiftung Buchkunst. Bücher aus über 30 Ländern werden dabei hinsichtlich Technik, Ästhetik und Gestaltung über nationale Grenzen hinweg bewertet.



INTERVIEW MIT DEM VERLAG



"Wie viele Verlage gibt es denn eigentlich?"



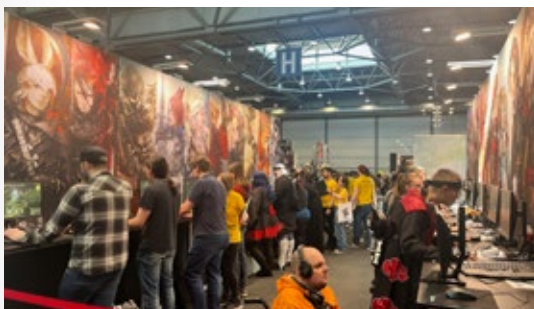
Ein paar von uns waren zum ersten Mal auf der Buchmesse und konnten kaum fassen, wie viele Verlage – vor allem kleine und besondere – dort vertreten waren. Die Eindrücke waren einfach magisch, und wir wussten gar nicht, wohin wir zuerst schauen sollten. An jeder Ecke gab es Neues und Wundervolles zu entdecken!



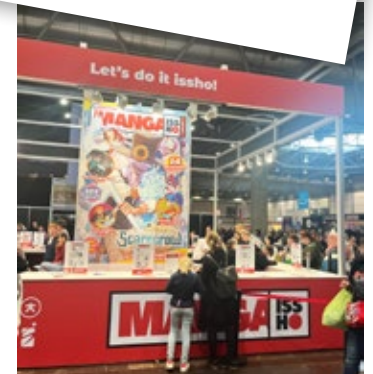
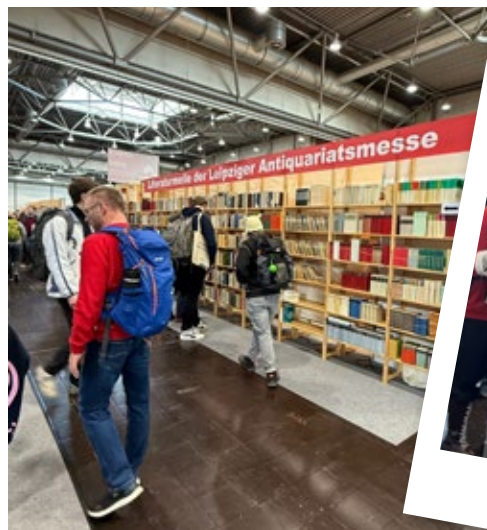


Kurzes Päuschen für Gedanken und Füße

Auch die parallel stattfindende Manga Comic Con war sowas von faszinierend – vor allem durch die beeindruckenden Cosplays. Die detailreichen Kostüme erwecken Anime-Charaktere zum Leben und schaffen eine lebendige, magische Atmosphäre, die auch abseits der Manga-Welt begeistert. Schon allein das muss man einmal selbst erlebt haben!



Die Antiquariatsmesse ist ein wahres Paradies für Bibliophile, Sammler und Buchliebhaber. Antiquariate aus Deutschland und ganz Europa präsentieren hier seltene und wertvolle Bücher, Grafiken und Auto-grafen und bieten sie zum Verkauf an.



Ein Eis zum Abschluss

Zwischen Adrenalin und Applaus

Warum Leipzig mehr ist als eine Buchmesse



Andree Gauer, Christiane Köhn-Ladenburger und Isabel Seimann (Verlag herzundgold) bei der Verlagsvorstellung auf der Leipziger Buchmesse 2025

Was verleiht der Leipziger Buchmesse ihren besonderen Reiz für Autor:innen? Für mich als Verlegerin und Autorin ist es die Mischung aus intensiven Begegnungen, inspirierender Atmosphäre und echter Nähe zum Publikum.

In den Messehallen wird gelesen, diskutiert und präsentiert. Lesungen vor einem unbekannten Publikum sind für mich immer wieder ein spannender Moment. Es ist ein Erlebnis, live auf das Publikum zu reagieren, Fragen spontan aufzugreifen und im direkten Austausch zu stehen. Die Atmosphäre ist intensiv und aufregend – Adrenalin pur. Die Zuhörer:innen sind offen, neugierig und voller Erwartungen.

Besonders ist für mich auch, Autor:innen aus unserem Verlag auf die Bühne zu begleiten. Oft beginnt eine Lesung mit einem kurzen Interview, das die Persönlichkeit hinter dem Buch sichtbarer macht. Als Verlag können wir dabei unterstützend wirken und den Auftritt gemeinsam gestalten.

Wo Bücher lebendig werden – Begegnungen auf der Leipziger Buchmesse

Ich schätze es außerdem sehr, andere Autor:innen kennenzulernen, ihren Lesungen zu lauschen und mich mit ihnen auszutauschen – sei es an den Bühnen, an den Ständen oder bei der Leipziger Autorenrunde. Dieser Austausch auf Augenhöhe gehört für mich zu den wertvollsten Erfahrungen der Messe.

Zwei unserer heutigen Autor:innen haben wir sogar direkt auf der Leipziger Messe entdeckt – Begegnungen, aus denen echte Buchprojekte entstanden sind. Ein Highlight in diesem Jahr war für uns die Teilnahme am Speeddating der Verlage. In einem engen Zeitfenster von 10 Minuten stellen junge Autor:innen hier ihre Manuskripte vor – konzentriert, direkt und oft sehr berührend. Für uns als kleiner Verlag ist das eine wunderbare Möglichkeit, neue Talente zu entdecken und zu spüren, ob die Chemie stimmt – zwischen Autor:in, Lektorat und Verlag.

Und nach Messeschluss? Dann lädt Leipzigs lebendige Literaturszene zu Abendveranstaltungen und Gesprächen abseits der Hallen ein. Auch das gehört zum besonderen Charme dieser Messe: Sie hört nicht einfach um 18 Uhr auf – sie lebt weiter, im Café, in der Bar, im Hinterzimmer eines kleinen Verlags.

Christiane Köhn-Ladenburger
Inhaberin Verlag herzundgold



Lesung mit
Andree Gauer in einem
Café nach Messeschluss

LITERATOUREN

Reisen zu literarischen Orten



SCHREIBWORKSHOP

im Künstlerhof Roofensee

17. – 19.10.2025

Dein Buch beginnt hier

Träumst du davon, ein eigenes Buch zu schreiben – aber weißt nicht, wo du anfangen sollst? Oder hast du schon Texte, die endlich ihren Weg in die Welt finden sollen? Im inspirierenden Ambiente des **Künstlerhofes Roofensee** lädt dich der **Verlag herzundgold** zu einem besonderen Schreibworkshop ein.

An zwei Tagen beflügelst du deine Kreativität, bringst Struktur in dein Projekt, findest dein persönliches „Warum“ als Autor*in, probierst dich im kreativen Schreiben aus und bekommst Tipps für die Veröffentlichung. Dazwischen gibt es Entspannungsübungen für den Schreibmuskel.

Das erwartet dich:

Ein inspirierendes Wochenende mit kreativen Impulsen, Austausch unter Schreibenden, praktischen Tipps zum Veröffentlichen und Kreativtechniken – eingebettet in die schöne Natur rund um den Künstlerhof Roofensee.

Der Workshop findet am Freitag von 15 bis 18 Uhr, am Samstag von 10 bis 16 Uhr und am Sonntag von 10 bis 13 Uhr statt. Die Teilnahme kostet 280 €.

Wer möchte, kann direkt im Künstlerhof übernachten. Das Angebot umfasst ein Einzelzimmer im Appartement sowie zwei vegetarische Mittag- und zwei Abendessen für 370 €.

Schreiben mit



herzundgold



DIY-FIEBER

Die besten Bücher für kreative Projekte



NEUE HIGHLIGHTS

Bücher für deine DIY-Projekte

von Carolin Rieger

Grafikdesignerin, Kreativkopf und DIY-Enthusiastin

© caro.zauberwerk

DIY – also „Do it yourself“ – ist eine tolle Möglichkeit, kreativ zu sein und Dinge ganz nach dem eigenen Geschmack zu gestalten. Es spart oft Geld, ist nachhaltig, weil repariert oder upgecycelt wird und schenkt ein gutes Gefühl, etwas selbst zu erschaffen. Nebenbei lernt man Neues, findet einen Ausgleich zum Alltag und kann mit Selbstgemachtem anderen eine ganz persönliche Freude bereiten.

Ich liebe DIY – besonders dann, wenn ich mein Zuhause mit selbstgemachten Unikaten verschönern und mir die Welt so gestalten kann wie sie mir gefällt. Mein absoluter Favorit ist das Häkeln, aber auch in vielen anderen Bereichen lassen sich wunderbare Dinge erschaffen. Deshalb möchte ich euch meine vier frisch erschienenen DIY-Highlights nicht vorenthalten. Viel Freude beim Selbermachen und Kreativsein!



„Feelgood-DIYs“ Catharina Junge

Frech Verlag GmbH

Kreativpausen für mehr Erholung, Energie und Entspannung im Alltag: Fühlst du dich im Alltag überfordert und bist gestresst von all deinen To-dos? Wünschst du dir manchmal mehr Zeit für dich selbst? Dann probiere es doch mal mit einer Kreativpause!

Catharina Junge aka @dekokrams nimmt dich in diesem Buch mit auf eine kreative Reise und zeigt dir, wie dir eine schöpferische Auszeit dabei helfen kann, Stress abzubauen, dich zu entspannen, zur Ruhe zu kommen und mehr Me-Time in deinen Alltag zu integrieren. In diesem einzigartigen DIY-Buch findest du eine Vielzahl von inspirierenden Ideen und Projekten, bei denen du dich kreativ austoben kannst und eine Auszeit vom Alltagsstress findest. Von köstlichen Rezepten über bezaubernde Deko-Inspirationen und schnelle DIYs mit verschiedenen Materialien hin zu Blumen- und Gartenprojekten oder selbstgemachten Zeit-Gutscheinen ist in diesem Buch für jeden Anlass das Passende dabei. Mit diesen Impulsen kannst du dich selbst verwöhnen, dein Zuhause in eine Ruheoase verwandeln oder deinen Liebsten eine Freude machen. Lasst uns gemeinsam die kleinen Dinge im Leben feiern!

„IKEA-Hacks“ Luisa Ehlgötz

MITP Verlags GmbH

Originelles Upcycling von Deko-Objekten und Möbelstücken im Handumdrehen. Von Accessoires aus Keramik und Glas über Pflanzen-Deko für den Balkon bis hin zu Regalen, Tischen u.v.m.

In diesem Buch zeigt dir die beliebte DIY-Influencerin Luisa Ehlgötz alias @schereleimpapier, wie du aus schlichter Standard-Deko von IKEA kreative Eye-Catcher für dein Zuhause gestaltest. Wenige Handgriffe verwandeln die typischen Möbelstücke KALLAX-Regal, IVAR-Schrank, NOLMYRA-Sessel oder GLADOM-Tisch in stilvolle Einrichtungsobjekte.

Die Ideen reichen von Pflanzen-Deko, Kerzenhaltern und vertikalen Kräutergarten-Regalen über alternative Adventskränze und -Kalender, blumige Lampen sowie kreative Leucht-Deko bis hin zu Beistelltischen, Sitzmöbeln, einem Deko-Kamin und Aufbewahrungslösungen wie Kommoden, Regale und kleinere Schränke. Für manche Projekte brauchst du nur Kleber und Sprühfarbe, für andere einen Akkubohrschrauber oder eine Nähmaschine. Die Autorin erklärt alles Schritt für Schritt und leicht verständlich, sodass sich jeder Einsteiger und jede Einsteigerin direkt ans Werk machen kann.

„Kleine kreative Auszeit: Dekoratives Makramee knüpfen“

Francoise Vauzeilles

Christophorus Verlag

Perfekt für eine kreative Auszeit: Knoten von Makramee-Projekten ist ein toller Zeitvertreib. Mit einfachen Schritt-für-Schritt-Anleitungen lassen sich wunderschöne Blumenampeln, Kissen, Wandbehänge, Taschen und vieles mehr gestalten.

Die Knoten werden einfach und anschaulich mit vielen Bildern erklärt. Das Buch bietet sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen grenzenlose Möglichkeiten. Die schnellen und spaßigen Projekte sind perfekt für kreative Pausen zwischendurch.

„Häkel dich durchs Jahr“

Vanessa Brunner

Christophorus Verlag

Dieses Buch ist der ideale Jahresbegleiter für alle Häkelfans, und solche, die es werden wollen. Es enthält einfache Anleitungen für jede Jahreszeit, für kuschelige Cardigans, hippe Hosen, trendige Tops, reizende Röcke und viele süße Accessoires. Und: Sie können für alle Größen angepasst werden! Playlists, Styling-Tipps, Notizseiten, Video-Tutorials und liebevolle Illustrationen machen das Häkeln mit diesem Buch zu einem besonderen Erlebnis.

BUCHMESSE-QUIZ

Wie gut kennst du dich aus?

- 1 Wann fand die erste eigenständige Leipziger Buchmesse nach der Wende statt?
a) 1852 b) 1991 c) 1949 d) 1982

- 2 Welcher Preis wird während der Leipziger Buchmesse für herausragende deutschsprachige Neuerscheinungen und Übersetzungen vergeben?
a) Deutscher Buchpreis b) Preis der Leipziger Buchmesse

- 3 Welches Land war 2024 das Gastland auf der Leipziger Buchmesse?
a) Niederlande & Flandern b) Norwegen c) Portugal

- 4 Wie heißt Europas größtes Lesefest?
a) Literatur in Berlin b) Leipzig liest c) Europa liest

- 5 Welche besondere Convention findet parallel zur Leipziger Buchmesse statt?
a) German Film & Comic Con b) German 90s Con c) Manga-Comic-Con

- 6 Wie viele Hallen gibt es auf dem Messegelände in Leipzig?
a) 5 b) 7 c) 3 d) 10

- 7 Wo findet man auf der Buchmesse in Leipzig seltene Schätze und historische Exemplare?
a) Verband Deutscher Antiquare b) Leipziger Antiquariatsmesse

- 8 Wie oft findet die Leipziger Buchmesse statt?
a) Einmal im Jahr b) Alle zwei Jahre c) Zweimal im Jahr

Auflösung:
1. 1991 | 2. Preis der Leipziger Buchmesse | 3. Niederlande & Flandern | 4. Leipzig liest
5. Manga-Comic-Con | 6. 5 | 7. Leipziger Antiquariatsmesse | 8. Einmal im Jahr

AUS LIEBE ZUM BUCH



Impressum

© 2025 Projektteam AG
Hauptstraße 45, 73441 Bopfingen
Alle Rechte vorbehalten

Konzept, Layout & Gestaltung: Projektteam AG
Christiane Köhn-Ladenburger, Carolin Rieger

Bilder, Grafik, Illustration: Projektteam AG,
Christiane Köhn-Ladenburger, Laila Lenz, iStock

Illustrationen „Neun Mal Klüger in Leipzig“:
Sabrina Neumeister

Printed in Germany

www.fou-buchmagazin.de · www.projektteam.com

fou

verrückt nach Büchern.

Verrückt
nach der
**Leipziger
Buchmesse**

